

Kinderbuchempfehlungen „Vielfalt und Inklusion“

November 2025
zweite, erweiterte Auflage



Viele Beschreibungstexte der Bücher mit freundlicher Genehmigung von transfabel.de.



www.transfabel.de

Die Beschreibungstexte der einzelnen Bücher stammen von den jeweiligen Verlagen oder von transfabel.de. Wir haben die Schreibweisen der Verlage ohne Änderungen übernommen.

Vielen Dank an die Landeshauptstadt Stuttgart – Abteilung für Chancengleichheit für die Unterstützung des Pilotprojekts „Materialschmiede frühkindliche Bildung“ (2022-2025).

Ebenso möchten wir uns bei den Organisationen und Einzelpersonen des Runden Tisches der Materialschmiede für Ihr Interesse und Ihre Expertise bedanken!

Ein weiterer Dank geht an all die Menschen, die uns Bücher empfohlen haben und uns so manche Perle beschehrt haben!

Projekt 100% MENSCH

Inhaltsverzeichnis

BIPoC-Hauptfiguren	10
Julian feiert die Liebe	10
Julian ist eine Meerjungfrau	10
Mamas Zaubertuch	11
Eine Puppe für Ashé	11
Das stolzeste Blau. Eine Geschichte über Hijab und Familie	12
ALEX, abgeholt!	12
Ich brauche jetzt eine Brille	13
Maru und seine Superheldin / Amru and his superheroine	13
Ein Osterhase für Mia	14
Kalle und Elsa	14
2 Meter bis zum Meer	15
Warum muss ich schlafen?	15
Thema Rassismus für Erzieher*innen und Eltern	17
Steck mal in meiner Haut!	17
Gib mir mal die Hautfarbe	17
Vielfältige Familienmodelle und sexuelle Orientierung	18
Muckdiwupp – Auf nach Pifo	18
Ein Ei für zwei	18
Hallo, wer bist denn du?	19
Esst ihr Gras oder Raupen?	19
Das alles ist Familie	20
Unsa Haus und andere Geschichten	20
Gummiband-Familien / Rubberband Families	21
Familie – Das sind wir!	21
Welche Farbe hat die Liebe?	22
König & König	22
Nicht-binäre Hauptfiguren	24
Sam besucht Oma und Omi in Großbritannien	24
Von den Sternen am Himmel zu den Fischen im Meer	24
Kivi & Monsterhund	25
Du bist einzigartig	25
Intergeschlechtliche Hauptfiguren	27
PS: Es gibt Lieblingseis	27
Jill ist anders	27

Inhaltsverzeichnis

Geschlecht / Körper / Identität	28
Körper sind toll	28
Sorum und Anders	28
Wuschelkopf und Pupspopo	29
Untenrum	29
Wer ist die Schnecke Sam?	30
Wanda Walfisch	30
Muskel, Furz und Superkraft	31
Babys / Schwangerschaft	32
Wie entsteht ein Baby?	32
Samira und die Sache mit den Babys	32
Gesellschaftliche Machtverhältnisse	33
Felix oder: Früher hießen Tauben anders	33
Ruth Bader Ginsburg	33
Der erste Schritt	34
Einzigartig! Sei einfach so, wie du bist	34
Trans Hauptfiguren	36
Florian	36
Egal, was sich auch ändert, das Herz bleibt genau dasselbe	36
Teddy Tilly	37
Wie Lotta geboren wurde	37
Das schönste Kleid der Welt	38
Hinterfragen / Aufbrechen von Geschlechterkonstruktionen	39
Nour fragt Warum?	39
Kleidung ist für alle da	39
DISCO!	40
Seeräubernädchen und Prinzessinnenjunge	40
Spielzeug ist für alle da!	41
Sigurd und die starken Frauen	41
Ein Mann, der weint	42
Ich kann einfach alles sein!	42
Herr Seepferdchen	43
Mädchen-Empowerment	44
Das großartigste Ding der Welt	44
Prinzessin Pfiffigunde	44
Das stolzeste Blau. Eine Geschichte über Hijab und Familie	45
Der erste Flug – Ein Heissluftballon Abenteuer	45

Inhaltsverzeichnis

Nelly und die Berlinerchen Rettung auf dem Spielplatz	46
Ein Mädchen wie Du	46
Jungen-Empowerment	48
Ich bin zart, ich bin stark	48
Sei ein ganzer Kerl	48
Matteo glaubt an Einhörner	49
Warum weint der Papa?	49
Ich kann einfach alles sein!	50
Ein Mann, der weint	50
Ein Junge wie Du	51
Behinderung(en) / psychische Gesundheit / Neurodiversität	52
Ich bin Mari	52
Lilly gehört dazu!	52
Wir gehören dazu!	53
Lisa einfach anders – zauberhaft	53
Alle behindert!	54
Mia – meine ganz besondere Freundin	54
Planet Willi	55
Paula und die Zauberschuhe	55
Armut / ökonomische Ressourcen / Wohnungslosigkeit	56
Ich gehör dazu!	56
Königin für eine Nacht	56
Stromer	57
Kein Bett in der Nacht	57
Drei Herren	58
Tod und Trauer	59
Der Baum der Erinnerung	59
Mamas Schal	59
Die kleine Hummel Bommel nimmt Abschied	60
Balou und ich	60
Opa hat seinen Hut vergessen	61
Nie mehr Oma-Lina-Tag?	61
Opas Insel	62
Die Regenbogenbrücke. Ein kleiner Hase in Trauer	62
Wo gehst du hin, Opa?	63

Inhaltsverzeichnis

Umgang mit Gefühlen	64
Komm, wir trösten den kleinen Stern	64
Pau und die Wut	64
Matteo glaubt an Einhörner	65
Ich bin jetzt ... glücklich, wütend, stark	65
Ein total genialer Mummeltag	66
Was weinst du denn so viel, kleines Krokodil?	66
Ein Ort für meine Traurigkeit	67
Gebrauchsanweisung gegen Traurigkeit	67
Wenn ich ängstlich bin?	68
Gefühle – So geht es mir!	68
Das unsichtbare Band	69
Umarmst du mich mal?	69
Trennung / Scheidung	70
Donnerstag. Eine Geschichte über Trennung	70
Wir sind immer für dich da. Wenn Mama und Papa sich trennen	70
Und Papa seh ich am Wochenende	71
Geht Scheidung wieder vorbei?	71
Mama und Papa trennen sich – und ich?	72
Weitere empfehlenwerte Bücher	73
Mimis kunterbunte Welt	73
Ein*e Freund*in wie du	73
Wir miteinander. Ein Klappenbuch übers Helfen und Teilen	74
Steinsuppe	75
Wartemal wird Osterschwein	75
Der kleine Floh kann noch nicht so!	76
Der schaurige Schusch	76
Ab nach Hause, Luca!	77
Freunde – Das sind wir!	77
Wenn ich in die Schule geh, siehst du was, was ich nicht seh	78
Tipps für die Bewertung von Kinderbüchern	80

Themen-Legende

	BIPoC-(Haupt)figuren
	sexuelle Orientierung
	vielfältige Familienmodelle
	Geschlecht / Körper / Identität
	Aufbrechen von Geschlechterkonstruktionen
	Menschen mit Beeinträchtigung
	Kulturen / Religionen / Weltanschauungen
	Hinterfragen gesellschaftlicher Machtverhältnisse
	Vermitteln einer vorurteilsfreien Haltung
	Empowerment marginalisierter Gruppen
	Empowerment von Mädchen
	Empowerment von Jungen
	Armut / ökonomische Ressourcen / Wohnungslosigkeit
	Gefühle
	Vollständiges Quadrat = Hauptthema oder sehr prominent vertreten
	Dreieck = Thema sichtbar, aber nicht handlungstragend

Vorwort Projekt 100% MENSCH

Liebe Eltern, Erziehungsberechtigte, pädagogischen Fachkräfte und Interessierte,

Unsere Gesellschaft ist vielfältig!

Menschen mit unterschiedlichen Körpern, Familienformen, Herkunftsgeschichten, Sprachen und kulturellen Prägungen leben gemeinsam in unserer Stadt. Kinder erleben diese Vielfalt jeden Tag – auf der Straße, in der Kita oder beim Spielen.

Doch diese Vielfalt kommt in Kinderbüchern oft nicht vor. Es gibt noch immer zu wenige Geschichten, die das Leben von Kindern und Familien zeigen und dabei die gesellschaftliche Realität umfassend widerspiegeln. Stattdessen finden sich häufig einseitige oder stereotype Darstellungen – also Bücher, in denen immer dieselben Familienbilder, Rollen oder Hautfarben vorkommen. Dabei prägen Geschichten und Bilder, wie Kinder sich selbst und andere wahrnehmen. Sie können Respekt, Empathie und ein solidarisches Miteinander fördern – oder das Gegenteil bewirken.

Diese Bücherliste möchte dem etwas entgegensetzen und zeigen, dass es viele Kinderbücher gibt, die anders erzählen – vielfältiger, realistischer und inklusiver. Sie lädt dazu ein, den Blick zu erweitern und Literatur kennenzulernen, in der sich unterschiedliche Kinder, Familienmodelle und Lebensrealitäten wiederfinden können.

Viele Kinderbücher thematisieren nur eine Dimension von Vielfalt, etwa eine Hauptfigur mit einer Behinderung, ohne andere gesellschaftliche Realitäten einzubeziehen. Daher wurden die Bücher intersektional geprüft und bewertet – also danach, ob sie vielfältige Lebensrealitäten sichtbar machen und unterschiedliche Diskriminierungsformen mitdenken. Besonders positiv bewertet wurden daher Bücher, die mehrere Perspektiven gleichzeitig aufgreifen, marginalisierte Gruppen stärken und Diskriminierungsmechanismen sichtbar machen.

Zur Bewertung wurde eine Fragematrix verwendet, die am Ende der Liste (S. 80) zu finden ist. Sie hilft dabei, negative Narrative zu erkennen und kann auch als Werkzeug dienen, um bereits vorhandene Bücher in der Kita oder zu Hause kritisch zu reflektieren.

Ein herzliches Dankeschön geht an Béla M. Schreck, Projekt 100% MENSCH für die sorgfältige Analyse von über 100 Kinderbüchern und an alle, die mit Fachwissen, Engagement und Begeisterung zu dieser Liste beigetragen haben.

Wir wünschen viel Freude beim Stöbern, Entdecken und Weiterdenken – auf dem Weg zu einer vielfältigen, gerechteren und empowernden Kinderbuchlandschaft.

mit freundlichen Grüßen

das Team des Projekts 100% MENSCH



Grußwort der Abteilung für Chancengleichheit

Liebe Interessierte,

die Landeshauptstadt Stuttgart bekennt sich klar zur Gleichstellung aller Geschlechter und gegen Diskriminierung. Grundlage unseres Handelns sind das Grundgesetz mit Verfassungsauftrag und dem Benachteiligungsverbot in Artikel 3, das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz, das Chancengleichheitsgesetz Baden-Württemberg sowie der Landesaktionsplan „Für Akzeptanz & gleiche Rechte Baden-Württemberg“. Ergänzend orientieren wir uns an der Stuttgarter Antidiskriminierungserklärung und an den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen – insbesondere Ziel 4 ‚Hochwertige Bildung‘, Ziel 5 ‚Geschlechtergerechtigkeit‘ und Ziel 10 ‚Weniger Ungleichheiten‘.

Die Abteilung für Chancengleichheit der Stadt Stuttgart mit ihrer Koordinierungsstelle LSBTIQ+ setzt diese Vorgaben in enger Zusammenarbeit mit Fachämtern, queeren Organisationen und der Stadtpolitik um. Ein zentrales Arbeitsgremium ist der Arbeitskreis LSBTIQ+, in dem seit vielen Jahren gemeinsam Strategien, Projekte und Maßnahmen entwickelt und umgesetzt werden.

Das Projekt „Materialschmiede frühkindliche Bildung“ von Projekt 100 % MENSCH ist ein Ergebnis dieses Kooperationsprozesses. Ihr Ziel ist es, vielfaltssensibles Material für Kitas bereitzustellen, das Sichtbarkeit schafft, Vorurteile abbaut und Demokratie stärkt.

Die nun vorliegende zweite und erweiterte Bücherliste wurde von der Organisation Projekt 100% MENSCH gUG erarbeitet. Sie bietet pädagogischen Fachkräften und Eltern eine fundierte Orientierung, um unterschiedliche Lebensrealitäten von Kindern abzubilden und einen diskriminierungsarmen Umgang im Alltag zu fördern.

Kinder profitieren davon, ihre eigene Lebenswelt in Büchern wiederzufinden und zugleich Unterschiede wertschätzend kennenzulernen. Repräsentation und Sichtbarkeit tragen damit entscheidend zu Akzeptanz, Empathie und Chancengleichheit bei.

Unser besonderer Dank gilt dem Team des Projekts 100% MENSCH sowie den Vertreter*innen im Begleitgremium „Runder Tisch Materialschmiede“. Durch ihre fachlichen Einschätzungen und ihre Expertise haben sie die gemeinsame Arbeit entscheidend bereichert.

Barbara Straub

Barbara Straub
Leiterin Abteilung für Chancengleichheit
Landeshauptstadt Stuttgart

B. Olgun-Lichtenberg

Beatrice Olgun-Lichtenberg
Koordinierungsstelle LSBTIQ+
Landeshauptstadt Stuttgart

BIPoC-Hauptfiguren



Jessica Love
ET: 2021
ISBN 978-3-95728-471-6
32 Seiten, 14,- €

Ab 3 Jahren



Jessica Love
ET: 2020
ISBN 978-3-95728-364-1
32 Seiten, 14,- €

Ab 3 Jahren



Julian feiert die Liebe



Julian und seine Großmutter gehen auf eine Hochzeit, und Julian darf sogar Blumenkind sein! Auf Hochzeiten gibt es Blumen und Küsse und Tanz und Torten. Und diese Hochzeit hält sogar eine neue Freundin bereit: Marisol. Die beiden Bräute haben einen Hund mitgebracht, mit dem Marisol spielt, während sich Julian in ein Feenschloss träumt. Als Marisols schönes Kleid vom Herumtollen mit dem Hund ganz fleckig ist, hat Julian eine tolle Idee, um ihr zu helfen. Und zum Glück akzeptiert auch Marisols Großmutter die beiden genauso, wie sie sind. Ein herausragendes Bilderbuch über Individualität, Diversität und Vielfalt!

Unser Kommentar: Hervorragendes Buch, ausschließlich mit BIPoC-Figuren und lesbischer Hochzeit. Julian ist nicht geschlechterkonform gekleidet und wird von allen so akzeptiert. Sehr phantasievolle und ansprechende Illustrationen.

Julian ist eine Meerjungfrau



Julian liebt Meerjungfrauen – er wäre am liebsten selbst eine. Als er auf der Heimfahrt in der U-Bahn drei als Meerjungfrauen verkleidete Frauen mit farbenfroh aufgetürmten Haaren und schillernden Fischschwänzen sieht, ist der Junge völlig hingerissen. Auch zu Hause kann er an nichts anderes denken und verkleidet sich mit einem gelben Vorhang und Farnblättern selbst als Nixe. Und zum Glück hat er eine Großmutter, die ihn genauso akzeptiert, wie er ist! Dieses farbgewaltige Bilderbuch, das mit wenigen Worten auskommt, verströmt bei Lesen Wärme und wahre Freude. Mit zarter und doch überwältigender Bildsprache erobert Julian die Herzen seiner Leser im Sturm. Ein herausragendes Bilderbuch über Individualität, Diversität und Vielfalt!

Unser Kommentar: Wunderbar empowerndes Buch über Julian und seine tolle und sehr unterstützende Großmutter. Die Geschichte wird ausschließlich mit BIPoC-Figuren erzählt. Sehr phantasievolle und ansprechende Illustrationen.

BIPoC-Hauptfiguren



Nwa Grace-James
ET: 2023
ISBN 978-3-7373-7232-9
32 Seiten, 16,- €

Ab 3 Jahren



Alex Tetteyio Bergfeld, Vladimíra Cabanová
ET: 2021
ISBN 978-3-947066-37-7
2 Seiten, 17,50 €

Ab 4 Jahren



Mamas Zaubertuch



Adichie, eine der großen Stimmen der Weltliteratur, schreibt ein Bilderbuch für ihre Tochter. Mama trägt ein Seidentuch um ihre Haare. Chino liebt es. Das Tuch ist so weich und so zart wie Mamas Liebe. Es hat ein Muster aus bunten Farben und Kreisen. Und es ist genau richtig für das phantasievolle Spiel zusammen mit ihrem Lieblingskuscheltier. Die Kreise darauf sehen aus wie Omas Brille oder die Runden, die Chino zusammen mit ihrem Opa im Garten spaziert. Das Zaubertuch kann alles und begleitet sie und ihre Familie durch den Tag. Am Abend kommt Mama wieder – und sie bekommt das Tuch zurück. Es ist dieser eine magische Moment, den die Autorin Ngozi Chimamanda Adichie mit dieser Geschichte einfangen wollte. Der Moment, in dem das Tuch ihre Tochter verzauberte und sie ihre ersten Worte formte. Eine liebevolle Familiengeschichte von kindlicher Phantasie und Geborgenheit. Für Vielfalt im Kinderzimmer.

Unser Kommentar: Ein wundervolles Buch über eine Schwarze Familie mit berufstätiger Mutter. Das bunte Tuch der Mutter, das ihre Haare nachts schützt, wird tagsüber zur Stellvertretung ihrer Liebe. Chino, das Kind, denkt sich zusammen mit Bonnie dem Stoffhasen viele Spiele mit dem Tuch aus.

Eine Puppe für Ashé



Im Kindergarten werden Puppen verschenkt: aus hellem Stoff, mit blauen Augen und glatten Haaren. Keine von ihnen sieht so aus wie Ashé. Traurig erzählt Ashé den Eltern davon. Sie hören ihrem Kind gut zu und haben dann eine Idee, die Ashé wieder fröhlich macht. Dem Buch beigelegt ist eine Handreichung des afrodeutschen Autors Alex Tetteyio Bergfeld für Erwachsene, damit Erziehende bereits mit jungen Kindern über Rassismus sprechen können.

Unser Kommentar: Dieses Buch empfehlen wir uneingeschränkt, um Rassismus in der Kita zu thematisieren. Es sensibilisiert sowohl Kinder als auch Erziehende für das Thema und stellt Rassismus in vielen Facetten dar: von der offenkundig rassistischen Frage „wo kommst du her?“ über rassistische Mikroaggressionen bis hin zu internalisiertem Rassismus. Für viele dürfte dieses Buch ein Augenöffner sein. Dem Buch ist ein Begleitheft beiliegend, in dem der Autor ausführlich von seinen eigenen Erfahrungen als Schwarze Person in Deutschland berichtet. Es liefert einen guten Überblick über Kolonialgewalt und deren Auswirkungen bis heute. Ebenso finden sich Anmerkungen zu einzelnen Passagen im Buch, die helfen, die einzelnen Facetten von Rassismus zu erkennen. Weiterer Pluspunkt: die beiden Hauptfiguren Ashé und Mika sind geschlechterneutral dargestellt, so dass sich alle Kindern mit ihnen identifizieren können. Ein Muss für jede Kita!

BIPoC-Hauptfiguren



Ibtihaj Muhammad,
Hatem Aly
ET: 2022
ISBN 978-3000715877
40 Seiten, 18,90 €

Ab 5 Jahren



Das stolze Blau. Eine Geschichte über Hijab und Familie



Dieses Kinderbuch behandelt die Erfahrungen zweier Schwestern – Asiya und Faizah. Asiya, die Ältere, trägt zum ersten Mal in der Schule ein Kopftuch. Faizah erfährt deswegen Ausgrenzung, doch die beiden Schwestern halten zusammen. Das Buch ist Anstoß, um anschließend mit den Kindern über die Vielfalt und Gleichwertigkeit hinsichtlich unterschiedlicher Bekleidungsarten zu sprechen. Es ist hervorragend geeignet, um muslimische Mädchen, die gerade anfangen Hijab zu tragen, zu stärken.

Unser Kommentar: Ein sehr empowerndes Buch für muslimische Mädchen! Der Hijab der älteren Schwester ist ein Symbol für Stärke und auch für die Liebe unter Schwestern. Gefallen hätte uns, wenn die Fachkräfte auf die Beschimpfungen der Kinder aktiv reagieren würden. Trotz der Anfeindungen trägt die Hauptfigur ihren blauen Hijab mit Stolz und lässt die bösen Worte bei denen, die sie aussprechen. Sehr empfehlenswert!



Danielle Graf, Katja Seide
ET: 2021
ISBN 978-3-407-75837-8
22 Seiten, 10,95 €

Ab 2 Jahren



ALEX, abgeholt!



Alex hat sich den Bauklotz geangelt und kann den Turm nun noch höher machen. Vorsichtig obenauf legen ... Da rufen die Kinder: "Alex, abgeholt!" Alex freut sich: Mama! Doch der Turm muss ja noch fertig werden. Warum kommt Mama immer falsch? Alex ist froh und enttäuscht zugleich. Und schon ist sie da, die Wut. Alle Eltern von Kita-Kindern kennen das: Die Vorfreude auf den gemeinsamen Nachmittag ist groß – und dann sowas! Warum das Abholen manchmal mächtig schiefgeht, zeigt dieses Bilderbuch bedürfnisorientiert, alltagsnah und ehrlich.

Unser Kommentar: Buch macht sehr viele Vielfaltsdimensionen sichtbar: Alex und seine Mutter sind BIPoC, Alex wird nicht eindeutig geschlechtlich zugeordnet. Es gibt zudem ein Kind mit zwei Müttern, ein Kind im Rollstuhl und eine Mutter mit Hijab.

BIPoC-Hauptfiguren



Pauline Oud
ET: 2023
ISBN 978-3-649-64541-2
28 Seiten, 15,00 €

Ab 3 Jahren



Ich brauche jetzt eine Brille



Heute geht Hanna zur Augenärztin. Die macht ein paar Tests, untersucht Hanna und findet heraus, dass ihre Augen ein bisschen Hilfe brauchen. Beim Optiker darf Hanna sich selbst eine Brille aussuchen. Sie findet ihre neue rote Brille richtig klasse, denn plötzlich klappt es auch wieder mit dem Perlenauffädeln. Und die winzigen Punkte auf dem Marienkäfer kann sie nun auch richtig gut erkennen! Eine alltagsnahe und ermutigende Sachgeschichte erklärt in kindgerechter Sprache, wie es ist, wenn ein Kind eine Brille bekommt.

Unser Kommentar: Hanna, das Kind eines Schwarzen Vaters und einer weißen Mutter, braucht eine Brille. Das Buch erklärt sehr genau, wie der Prozess beim Augentesten abläuft und vermittelt, dass eine Brille cool ist. Bemerkenswert ist, dass Hanna von ihrem Vater aus dem Kindergarten abgeholt wird und alle Ärztinnen weiblich gelesen sind.



Shasha Seakamela,
Frank Lunar
ET: 2018
ISBN 978-3-9817715-9-6
36 Seiten, 12,95 €

Ab 3 Jahren



Maru und seine Superheldin / Amru and his superheroine



Das zweisprachige Bilderbuch (Englisch/Deutsch) für Kinder ab 3 Jahren nimmt Kinder und ihre Eltern mit in die Welt des kleinen Marus und seiner großen Schwester Selaelo! Maru liebt es zu spielen – am liebsten Verstecken! Jedes Mal, wenn er mit seiner Schwester spielt, kann er sie nicht finden. Selaelo muss Superkräfte haben! Doch auch eine Superheldin ist mal genervt, vor allem wenn der kleine Bruder ihr auf Schritt und Tritt folgt... Dies ist eine Geschichte über Marus langen Weg zu seiner „Superheldin“.

Unser Kommentar: Sehr empowerndes Buch über einen Jungen, dessen große Schwester eine Superheldin ist. Neben zwei Schwarzen Hauptfiguren sind auch die anderen Kinder-Charaktere divers dargestellt: ein Junge mit nur einem Arm, ein asiatisch gelesenes Kind, ein Mädchen mit Brille. Die Story wirkt an manchen Stellen etwas zusammenhangslos. Das tut dem Buch jedoch wenig Abbruch, da die Illustrationen sehr liebevoll, witzig und detailreich gestaltet sind.

BIPoC-Hauptfiguren



Sandra Niermeyer,
Anne Voges
ET: 2023
ISBN 978-3-948877-28-6
36 Seiten, 17,- €

Ab 3 Jahren



Ein Osterhase für Mia



Mia hat nur einen Wunsch zu Ostern: ein echtes Kaninchen. Zu dumm, dass Mama und Papa dagegen sind. Kaninchen gehören nicht als Geschenk ins Osternest, finden sie. Außerdem ist die Wohnung viel zu klein. Als Mia sich grummelnd unter ihren Wutbusch im Hinterhof verzieht, erlebt sie ihr persönliches Osterwunder. Ein Kaninchen hat sich im Zaun verfangen! Mia rettet es, schmuggelt es in die Wohnung und tauft es auf den Namen Lotte. Zunächst geht alles gut. Doch ausgerechnet am Ostermorgen bückt Lotte unbemerkt aus dem Kinderzimmer aus – und taucht kurz darauf in Mias Osternest wieder auf. Das Kaninchen-Chaos ist perfekt! Wie soll es nun weitergehen?

Unser Kommentar: Ein sehr schönes Buch über Mia, ein Schwarzes Mädchen, das sich ein Kaninchen wünscht. Die Geschichte sensibilisiert dafür, welche Bedürfnisse Kaninchen haben und warum sie nicht allein in einer Wohnung gehalten werden sollten.



Jenny Westin Verona und
Jesús Verona
ET: 2018
ISBN 978-3959390583
32 Seiten, 16,95 €

Ab 3 Jahren



Kalle und Elsa



Zwei Freunde, ein gewöhnlicher Nachmittag bei gutem Wetter. „Mama, dürfen wir raus?“ – mit dieser simplen Frage beginnt ein Abenteuer, wie es nur zwei kleine Strolche erleben können. Mehr als ein Garten, eine Decke und Proviant sind nicht nötig, und schon befindet man sich im tiefsten Urwald und beweist seinen Mut in der Nacht, wenn die Wölfe heulen. Dem Künstlerpaar Jenny und Jesús Verona gelingt es, eine Alltagsgeschichte in reizvoll modernen Bildern und mit wenigen treffenden Worten zu erzählen. Wir brauchen mehr von solchen Geschichten, die jeder selbst erleben kann, der nur genug Fantasie hat! Kalle ist ein Schwarzes Kind / Kind of Color, Elsa ist weiß, ohne dass es irgendeine Erwähnung findet.

Unser Kommentar: Eine schöne phantasieanregende Geschichte über zwei spielende Kinder (eins davon BIPoC) mit einer alleinerziehenden Mutter. Die Kinder verhalten sich auch nicht geschlechterrollenkonform, ein weiterer Pluspunkt!

BIPoC-Hauptfiguren



Bruna Barros
ET: 2017
ISBN
978-3-922825-92-0
48 Seiten, 23,90 €

Ab 2 Jahren



2 Meter bis zum Meer



Ein Kind ist mit einem Handy beschäftigt, während sein Vater tischlert. Schnell wird es jedoch auf einen Zollstock aufmerksam, der sich ihm in Form einer züngelnden Schlange nähert. Was lässt sich nicht alles daraus formen: ein Haus, ein Auto, die verschiedensten Tiere vom Elefanten bis zum Wal! Dessen Wasserfontäne verwandelt die Tischlerwerkstatt flugs in ein Meer. Beide steigen zusammen ins Boot und segeln ... wohin wohl? Diese wunderbare Geschichte ist in vielerlei Hinsicht anregend: mit dem beigefügten Zollstock lassen sich unzählige Tiere und Gegenstände legen und Größen und Entfernungen messen. Die reduzierten Bilder in ihrer ansprechenden Farbgebung laden Kinder dazu ein, in den Dialog zu gehen: „Wohin würdest Du segeln?“, „Wen oder was würdest du mitnehmen? Dass der Vater die Bezugsperson des Kindes ist, ist auch in Bezug auf Darstellung männlicher und Schwarzer Personen in Kinderbüchern bedeutsam. Wir sehen, wie der Vater einfühlsam auf sein Kind eingeht: Er lässt sich auf die Fantasieebene seines Kindes, so erleben die Beiden Nähe und Gemeinsamkeit.

Unser Kommentar: Gutes Vater-Sohn-Gespann geht auf eine phantasievolle Reise. Einschränkung: Will man die Figuren nachlegen, sind mehrere Zollstöcke notwendig.



Marta Álvarez Miguéns und
Katie Daynes
ET: 2019
ISBN 978-1-78941-047-1
12 Seiten, 9,95 €

Ab 2 Jahren



Warum muss ich schlafen?



Wie ist das eigentlich mit dem Schlafen? Schlafen wirklich alle Lebewesen und Pflanzen? Und schlafen sie alle auf die gleiche Art und Weise? Warum brauchen Menschen, Tiere und Pflanzen diese Ruhephase und was passiert währenddessen? Das Buch ‚Warum muss ich schlafen?‘ lüftet mit über 25 Klappen das Geheimnis des Schlafs und des Träumens. Dabei werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede gezeigt, wie das Ausruhen bei jungen und alten Menschen aussehen kann. Und Überraschungen gibt es auch – oder wer wusste schon, dass es Vögel gibt, die beim Fliegen schlafen können!? Die Figuren sind divers gezeichnet, den Kindern im Buch wird kein Geschlecht zugeschrieben und einige Situationen brechen die ein oder andere stereotype Rollenverteilung auf. Beiläufig zeigt das Buch, wie ein Vater sein Kind ins Bett bringt und als Mädchen* gelesene Figuren als Feuerwehrfrau arbeiten oder davon träumen Astronautin zu sein.

Unser Kommentar: Sehr viele BIPoC-Figuren. Einige der Kinder könnten als geschlechtsneutral gelesen werden.

BIPoC-Hauptfiguren

Weitere Titel mit BIPoC-(Haupt-)figuren:

- Nour fragt Warum?
- Florian
- Samira und die Sache mit den Babys
- Egal, was sich ändert, das Herz bleibt genau dasselbe
- Unsa Haus und andere Geschichten
- Der erste Flug – Ein Heissluftballon Abenteuer
- Nelly und die Berlinchen
- Das alles ist Familie!
- Esst ihr Gras oder Raupen?
- Körper sind toll
- Wuschelkopf und Pupspopo
- Muskel, Furz und Superkraft
- Kleidung ist für alle da
- Spielzeug ist für alle da
- Matteo glaubt an Einhörner
- Mamas Schal
- Komm, wir trösten den kleinen Stern
- Ein*e Freund*in wie du
- Wir miteinander – Ein Klappenbuch übers Helfen und Teilen

Thema Rassismus für Erzieher*innen und Eltern



S. Hödl, P. Amofa-Antwi und
E. C. Völker
ET: 2022
ISBN 978-3-7459-0941-8
48 Seiten, 14,- €

Ab 5 Jahren



Steck mal in meiner Haut!



Rassistisches Gedankengut steckt noch immer tief in unserer Gesellschaft – und verändern können wir es nur, indem wir uns aktiv mit Themen wie Kolonialismus, Alltagsrassismus und struktureller Benachteiligung auseinandersetzen und dieses Wissen an unsere Kinder weitertragen. Dieses achtsam geschriebene Bilderbuch klärt kindgerecht über den Umgang mit Rassismus auf und schenkt vor allem Hoffnung auf eine Welt, in denen Menschen nicht mehr aufgrund ihrer Hautfarbe diskriminiert werden. Achtsame und antidiskriminierende Auseinandersetzung mit dem Thema Rassismus im Kindesalter und Infotexten für Eltern, Erzieher und Co. farbenfrohe Illustrationen mit starker Message von Emily Claire Völker, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen begeistern zahlreiche Tipps für antirassistisches Verhalten und Kommunikation – kindgerecht erklärt von der KiKA-Moderatorin Pia Amofa-Antwi und der Journalistin Saskia Hödl.

Unser Kommentar: Ein sehr gutes Aufklärungsbuch über Rassismus! Enthält kindgerechte Erklärungen auch zu schwierigen Themen wie dem Holocaust und Kolonialherrschaft. Infokästen für Eltern und Erzieher*innen geben Hintergrundinformationen zu den jeweiligen Themen. Das Buch enthält neben unterschiedlichen Religionen und Kulturen auch diverse Familienkonstellationen und thematisiert gesellschaftliche Machtverhältnisse und Gerechtigkeit.



Olaolu Fajembola und Tebogo
Nimindé-Dundadengar
ET: 2021
ISBN 978-3-407-86837-4
247 Seiten, 18,- €

Ab 3 Jahren



Gib mir mal die Hautfarbe



In meiner Familie hat Rassismus keinen Platz – darin sind sich fast alle Eltern einig. Doch wie gelingt es, Vorurteile in der Erziehung aktiv anzugehen oder gar nicht erst entstehen zu lassen? Mit vielen Hintergrundinformationen, Beispielen und Checklisten helfen die Autorinnen, Fallstricke zu erkennen und zu überwinden. Welche Worte verletzen? Welche Symbolik versteckt sich in Kinderliedern, Büchern und Spielen? Wo handele ich als weißer Mensch selbst rassistisch, auch wenn ich das gar nicht will? Wie kann ich als BIPoC mein Kind schützen und ermutigen? Die angeborene Neugierde und der ausgeprägte Gerechtigkeitssinn unserer Kinder sind dabei die perfekte Voraussetzung, ihnen zu zeigen, dass zwar nicht alle Kinder gleich, aber alle gleichwertig sind. Offen, persönlich und engagiert zeigen die Autorinnen, was zählt, um Rassismen im Kopf von Kindern aktiv entgegenzuwirken. Ob in Familie, Kita oder Schule: Von einer diversitätssensiblen und rassismuskritischen Erziehung profitieren Kinder und Erwachsene. Sie stärkt den Zusammenhalt, fördert Kreativität und lässt Kinder unerschrockener und offener ins Leben gehen.

Unser Kommentar: Absolut empfehlenswert!

Vielfältige Familienmodelle und sexuelle Orientierung



Die Michalskis
ET: 2021
ISBN 978-3-00-069352-6
40 Seiten, 19,99 €

Ab 4 Jahren

Muckdiwupp – Auf nach Pifo



Muckdiwupp, wie aufregend! Muckelino fliegt mit Mama, Mami und Papi in den Weltraum-Urlaub. Ab in die Rakete – wir düsen auf den Planeten Pifo. Muckelino möchte im Urlaub die größte Sandburg der Galaxie bauen. Und was braucht es für so ein riesiges Abenteuer? Genau: neue Freund:innen! Also macht Muckelino sich mutig auf die Suche und lernt diverse Familien kennen.

Was die Geschichte abbildet: Genderneutrale und inklusive Illustrationen, eine genderfreie Hauptfigur: Dem (Vor)Lesenden wird überlassen, ob Muckelino männlich, weiblich oder divers gelesen wird. Diverse Familienmodelle: Schwule Eltern, lesbische Eltern, Familien mit Trans*-hintergrund, alleinerziehende Eltern, polyamore Eltern.

Unser Kommentar: Sehr phantasieanregend gezeichnet, maximale Bandbreite unterschiedlicher Familienmodelle. Außerdem kommt ein Tierchen im Rollstuhl vor.



Susanne Lütje und
Lisa Rammensee
ET: 2020
ISBN 978-3-7891-1486-1
16 Seiten, 7,- €

Ab 18 Monate

Ein Ei für zwei



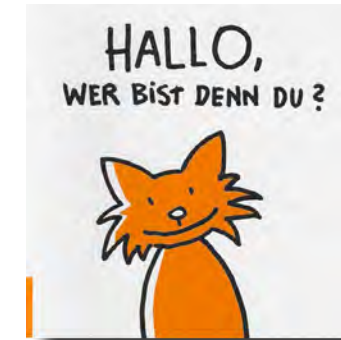
Eine wunderschöne Geschichte über die zwei Pinguine Pingu (Pronomen: er) und Pongo (kein Pronomen), die ein Ei finden, es ausbrüten und eine glückliche Familie bilden. Mit wunderschönen Zeichnungen, in denen lustige Details zu entdecken sind.

[Das] Pappbilderbuch erzählt eine entzückende andere Familiengeschichte: Pingu macht an jedem Tag, was ein Pinguin gern mag: Er schwimmt im Zickzack, taucht im Kreis und rutscht begeistert übers Eis. Dann trifft er Pongo, und die beiden sind sehr glücklich miteinander. Plötzlich liegt da was im Eis: ein Ei! Die beiden brüten es aus. Und was kommt heraus? Ein kleines Küken. Wie wunderbar!

Unser Kommentar: Ein Pappbilderbuch für die Kleinsten. Die Geschichte ist gereimt und witzig illustriert. Besonders gut finden wir, dass das Geschlecht des geschlüpften Kükens offen gelassen wird.



Vielfältige Familienmodelle und sexuelle Orientierung



Ka Schmitz und
Cai Schmitz-Weicht
ET: 2019
Atelier 9 3/4
16 Seiten, 10,99 €

Ab 18 Monate

Hallo, wer bist denn du?



Die kleine orange Katze kennt bisher nur Mama, Mami und die Scheune, in der sie gemeinsam wohnen. Doch jetzt ist sie groß genug für ihren ersten Spaziergang. Und um die anderen Tiere des Hofes kennenzulernen reicht der einfache Satz: „Hallo, wer bist denn du?“ „Hallo, wer bist denn du?“ ist eine Gute-Nacht-Geschichte für Kinder ab 18 Monate. Während sich die kleine orange Heldin immer weiter von zuhause entfernt, freuen sich die jungen Leser_innen an den Tiergeräuschen, den wechselnden Bildperspektiven und auch daran, dass sie den Text etwa ab Seite vier mitsprechen können. Eine Geschichte, die lange Spaß macht, sich endlos variieren lässt und die genauso selbstverständlich von Mama und Mami erzählt, wie viele andere Bücher von Mama-Papa-Kind-Familien.

Unser Kommentar: Ausgesprochen niedlich gezeichnete Geschichte für die Kleinsten!



Schmitz-Weicht, Schmitz
ET: 2016
ISBN 978-3-945596-07-4
32 Seiten, 15,-€

Ab 4 Jahren

Esst ihr Gras oder Raupen?



Mikolaj, Mara, Yasemin, Lenny und Tariq wollen gerade im Hof Verstecken spielen, als sie plötzlich Stimmen hören. Im Gebüsch entdecken sie zwei kleine Elfen, die lauthals streiten. „Wie eine echte Menschenfamilie aussieht“, ist die verzwickte Frage. Die Kinder sollen helfen, diese richtig zu beantworten. Aber was soll das denn sein: Eine echte Familie?

Unser Kommentar: Das Buch ist als zweisprachige Ausgabe auch in deutsch-türkisch, deutsch-arabisch und deutsch-spanisch erhältlich. Die Illustrationen sind sehr innovativ und bilden zahlreiche Familienmodelle ab. Ein Kind, dessen Geschlecht nicht genannt wird, kommt ebenfalls vor und sucht sich erfolgreich einen eigenen Rufnamen aus. Die Darstellung der Kinder ist sehr divers. Zum Buch ist hervorragendes Begleitmaterial erhältlich: http://www.vielundmehr.de/wp-content/uploads/2016/08/VielundMehr_Familienbuch_Begleitmaterial.pdf



Vielfältige Familienmodelle und sexuelle Orientierung



Michael Engler und
Julianna Swaney
ET: 2021
ISBN 978-3-845837062
15,- €

Ab 4 Jahren



Das alles ist Familie



Als Lars mit seiner Mama vom Einkaufen zurückkommt, entdeckt er ein Päckchen auf dem Bürgersteig vor ihrem Haus. „An Familie“ steht darauf – den Rest kann man nicht mehr lesen, denn der Regen hat die Schrift verschmiert. Gemeinsam mit Lina, die nebenan wohnt, macht sich Lars auf eine Entdeckungsreise durch die Nachbarschaft und lernt dabei die unterschiedlichsten Familien kennen. Wem das Päckchen wohl gehört? Eine Hommage an die Vielfalt unserer Gesellschaft: authentisch, bunt, generationen- und kulturenübergreifend!

Unser Kommentar: Die Geschichte zeigt unterschiedliche Familienmodelle, die es in der Nachbarschaft der beiden Hauptfiguren gibt. Lars zweifelt manche Modelle zunächst an und ist verunsichert („Das kann doch keine Familie sein!“), das Buch greift dies jedoch gut auf. Es kommt auch ein gleichgeschlechtliches Paar vor. Lars' Situation als Scheidungskind wird ebenfalls thematisiert und er stellt am Ende fest, dass er trotzdem noch eine Familie hat. Sinnvoll könnte es für Vorlesende sein, sich vorab mit dem Begriff „leiblich Eltern“ bei Adoptivfamilie auseinander zu setzen, um ihn erklären zu können. Die Konstellation „Pflegekinder“ könnte in diesem Zusammenhang auch thematisiert werden. Insgesamt aber ein gutes Buch, um mit Kindern über unterschiedliche Familien zu sprechen.



Ben Böttger, Rita Macedo
ET: 2020
ISBN 978-3-96042-030-9
56 Seiten, 14,90 €

Ab 5 Jahren



Unsa Haus und andere Geschichten



Unsa Haus will zum Miteinander-reden anregen und Kinder ermutigen, Umgebungen zu finden, in denen sie so sein können, wie sie sind. Das Buch zeigt ein breites Spektrum von Familienkonstellationen, Lebenssituationen und -entwürfen, Identitäten, Hintergründen und Orientierungen als gleichwertige Normalität und nimmt utopisch vorweg, was es anstrebt: ihre selbstverständliche Wertschätzung.

Sechs Geschichten über fünf Freund_innen sind mit anspruchsvollen und kindgerechten Collagen aus Fotos und Zeichnungen illustriert. Wir sind dabei, wenn die Kinder ein verlassenes Haus entdecken, erfahren etwas über Fredis Träume und Alpträume und wie Liam einen Sonntag mit seinem Vater verbringt. Wir erleben, wie Dani unerwartete Geschenke bekommt, wie Alex bei ihrer Schwester einzieht und wie die Kinder bei Fatma eine Party vorbereiten. Dies sind Geschichten über Erlebnisse unserer fünf Freundinnen und Freunde zu Hause und draußen, ihre Abenteuer und Phantasien, aber vor allem über ihre Freundschaft!

Unser Kommentar: Sehr viel Text. Die Geschichten enthalten viele unterschiedliche Familienmodelle und hinterfragen Geschlechterkonstruktionen.

Vielfältige Familienmodelle und sexuelle Orientierung



Womantis Ransdom
ET: 2016
ISBN 978-3-945644-08-9
64 Seiten, 18,- €

Ab 4 Jahren



Gummiband-Familien / Rubberband Families



Der Begriff Familie ist dehnbar und so handelt dieses mit Hilfe von Gummibändern illustrierte Buch von vielen verschiedenen Eltern- und Familienkonstellationen. Es enthält Wortformen wie Mapa, Opma, und Neffichte, gender-flexible Namen wie Juli/Julia/Julian und zeigt einen Neuen-Namenskuchen. Außerdem jede Menge fast identische Bilderpaare mit je 3 Unterschieden für den Spaß am Suchen.

Unser Kommentar: Das Buch ist zweisprachig (Dt./Engl.). Die Illustrationen bzw. die Legebilder aus Gummibändern sind ungewöhnlich, jedoch fraglich, ob sie Kinder wirklich ansprechen. Es gibt keine Geschichte im eigentlichen Sinn, sondern nur einzelne Familienbilder. Das ganze Buch wirkt zu bemüht und sprachlich teilweise sehr überfordernd und gewollt („Mein Geschwister ist mit Gender beschenkt“ oder „Ich habe eine_n Tantonkel“). Dennoch kommen sehr viele unterschiedliche Familienmodelle vor, über die man mit Kindern sprechen kann.



Felicity Brooks
ET: 2019
ISBN 978-1-789410426
32 Seiten, 12,95 €

Ab 4 Jahren



Familie – Das sind wir!



Was ist eine Familie? Was macht sie aus und wozu ist sie eigentlich gut? Dieses Buch zeigt die vielfältigen Formen, die eine Familie haben, kann und erklärt, dass jede Art von Familie ganz normal ist!

Unser Kommentar: Das Buch zeigt vielfältige Familienmodelle, unterschiedliche Hautfarben und Kulturen. Es kommen auch vereinzelt gleichgeschlechtliche Paare vor, jedoch bestehen die „Standardsituationen“ (Hochzeit, Abendessen, Kinderzimmer) immer aus heterosexuellen Familienkonstellationen.

Das Kapitel „Familienstammbaum“ ist ebenfalls komplett heteronormativ und auf rein auf Fortpflanzung angelegt. Dies untergräbt den Ansatz, dass alle Familien gleichwertig vorgestellt werden sollen. Eine Familie mit Pflege- oder Adoptivkindern hat z.B. keinen „biologischen“ Stammbaum. Wir empfehlen, diesen Teil zu überspringen oder durch andere Konstellationen zu ergänzen.

Vielfältige Familienmodelle und sexuelle Orientierung



Marianna Ellery, Clara Reschke
ET: 2021
ISBN 978-3-86569-334-1
32 Seiten, 17,- €

Ab 5 Jahren

Welche Farbe hat die Liebe?



Anna ist die Tochter von Lia und Ed. Aber sie ist auch die Tochter von Betty. Und sie ist die Tochter von Eli. Vier Eltern – wie kann das sein? Ganz einfach: Manche Familien bestehen eben nicht nur aus Mama, Papa und zwei Kindern. In Annas Familie gibt es gleich vier Eltern und ein Kind. Was alle verbindet, ist die Liebe untereinander und ganz besonders zu Anna. Die warmherzige und regenbogenbunte Geschichte in lockeren Reimen wurde von Clara Reschke liebevoll und farbenfroh illustriert.

Unser Kommentar: Unseres Wissens nach das erste Kinderbuch, in dem das Thema Polyamorie der Eltern im Mittelpunkt steht. Die Sprache empfinden wir jedoch wenig kindgerecht und zum Teil sehr schmalzig. Die Handlung wirkt bemüht, es gibt keine eigentliche Geschichte. Positiv ist, dass der Hauptfigur Anna vermittelt wird, dass jede Person in ihrer Familie sie liebt und alle untereinander verbunden sind.

Weitere Titel mit vielfältigen Familienmodellen:

- Julian feiert die Liebe
- ALEX, abgeholt
- Sam besucht Oma und Omi in Großbritannien
- Wer ist die Schnecke Sam?
- Samira und die Sache mit den Babys
- Wie entsteht ein Baby?
- Egal, was sich auch ändert, das Herz bleibt genau dasselbe
- Wie Lotta geboren wurde
- Herr Seepferdchen
- Prinzessin Pfiffigunde
- Komm, wir trösten den kleinen Stern
- Ein total genialer Mummeltag



Linda de Haan, Stern Nijland
ET: 2014
ISBN 978-3-8369-5795-3
32 Seiten, 10,- €

Ab 4 Jahren

König & König



Eine Königin kann doch nicht in den Ruhestand gehen, wenn der Kronprinz unverheiratet ist! Was macht die Königin also, wenn der Kronprinz einfach nicht heiraten will? Sie nimmt die Sache in die Hand und sucht selber jemand für ihren Sohn. Aus der ganzen Welt reisen die schönsten Prinzessinnen an, doch der Sohn verliebt sich einfach nicht. Als jedoch die Prinzessin Liebegunde und ihr Bruder Prinz Herrlich ankommen, bahnt sich ein unerwartetes Happy-End an. So viel sei verraten: Liebegunde wird nicht die Gemahlin des Prinzen.

Unser Kommentar: Das Buch disqualifiziert sich durch **rassistische und teilweise frauenfeindliche Darstellungen**. Fast alle Prinzessinnen sind sehr hässlich gezeichnet, nur die letzte ist schön, um die Fallhöhe zu erhöhen (DIE wird der Prinz jetzt wohl nehmen!). Die Mutter ist stereotypisiert mit einem Nudelholz in der Hand und ebenfalls hässlich gezeichnet. Die Prinzessin aus Bombay ist rassifiziert mit klischeehaft ausuferndem Namen und affenartigen, langen Armen dargestellt – ein verbreitete Darstellungsweise, mit der Schwarze Menschen abgewertet wurden und werden. So gut es auch gemeint sein mag – **wir empfehlen, dieses Buch nicht zu verwenden.**



Nicht-binäre Hauptfiguren



Toni Kohm
ET: 2019
ISBN 978-3-944442-86-0
40 Seiten, 22,- €

Ab 5 Jahren



Sam besucht Oma und Omi in Großbritannien



Die Geschichte handelt in erster Linie von dem abenteuerlichen Besuch bei den Großeltern. Nebenbei werden unaufdringlich und vielfältig weitere Geschichten erzählt: vom Leben in der Großstadt oder von sexueller Orientierung. Die Autorin verzichtet auf Personalpronomen. Dies ermöglicht der Leserin bzw. dem Leser die Freiheit, für die Hauptfigur selbst ein Geschlecht zu wählen. Und nicht zuletzt durch die beeindruckend schöne Illustration erleben die Kinder, wie wichtig das Thema Vielfalt ist.

Sam verbringt eine erlebnisreiche Woche bei Oma und Omi in Großbritannien und unterstützt die beiden Frauen in ihrem Alltag. Gleichzeitig erkundet Sam London und erhält einen Einblick vom Leben in der Großstadt: Es ist aufregend und bunt. Sams unterschiedliche Erlebnisse und Eindrücke werden abwechslungsreich und vielfältig dargestellt. So geht Sam mit Oma zum Streetart-Festival und am darauffolgenden Tag begleitet Sam Omi auf die Baustelle.

Unser Kommentar: Obwohl die Geschichte etwas langweilig ist, bietet dieses Buch viele Vielfaltsdimensionen: Nicht-Binarität, ein lesbisches Paar, das Aufbrechen von Geschlechterkonstruktionen. Die Sprache ist auch durchweg inklusiv gehalten, z.B. „die Thronfolgenden“.



Jkai Cheng Thom
ET: 2020
ISBN 978-3-96042-094-1
40 Seiten, 14,90 €

Ab 3 Jahren

Von den Sternen am Himmel zu den Fischen im Meer



Ein Bilderbuch für Kinder ab drei Jahren zum Vorlesen und -singen, das Hoffnung auf eine Welt jenseits der 2-Geschlechter macht und uns zeigt, wie Akzeptanz in einer diversen Gesellschaft (er-)lebbar ist. In der magischen Zeit zwischen Nacht und Tag wird in einem kleinen blauen Haus auf einem Hügel ein Kind geboren. Miu Lan ist jedoch nicht nur irgendein Kind, sondern eins, das sich in jede vorstellbare Gestalt verwandeln kann. Das einzige Problem ist, dass es sich nicht entscheiden kann, was es sein soll: Junge oder Mädchen? Vogel oder Fisch? Blume oder Sternschnuppe? Aber er findet Trost in den liebenden Armen ihrer Mutter, die ihm stets denselben liebevollen Refrain vorsingt.

Unser Kommentar: Schöne und empowernde Geschichte über ein nicht-binäres Kind. Die Geschichte spielt in einer interessanten Mischung aus realer Welt und Phantasiewelt. Die Reime der Mutter sind etwas holprig oder schlecht übersetzt.



Nicht-binäre Hauptfiguren



Jesper Lundqvist,
Bettina Johansson
ET: 2020
ISBN 978-9185845767
34 Seiten, 12,50 €

Ab 3 Jahren



Kivi & Monsterhund



„Hund!“ ruft Kivi. „Ich will einen Hund! Ich schlafe sonst nicht!“, tut Kivi kund. Kivi & Monsterhund ist das erste schwedische Kinderbuch, in dem das geschlechtsneutrale Pronomen hen verwendet wird. Mit gut komponierten Strophen aus spielerischen Reimen, geht es in der Geschichte eigentlich um ein gewöhnliches Kind, das sich einen Hund wünscht. Dann beginnt schnell der turbulente, abenteuerliche Alltag mit dem Tier.

Unser Kommentar: Die Geschichte ist für 3-Jährige vielleicht etwas schwer zu folgen. Etwas hundefeindlich ;), aber sonst sehr gute bildliche Darstellung eines nicht-binären Kindes. Die Übersetzung der Reime holpert an manchen Stellen.



Anne Weber
ET: 2019
ISBN 978-3-944442-84-6
26 Seiten, 18,- €

Ab 3 Jahren



Du bist einzigartig



Ein kuscheliges Faultier begleitet das Menschenkind Luca durch den Alltag. Zusammen erleben sie große und kleine Abenteuer. Das Buch möchte gängige (Geschlechter-)Normen aufbrechen, denn jenseits der normierten Geschlechtszugehörigkeit ist Luca einfach nur ein einzigartiges Kind.

Unser Kommentar: Die Geschichte ist aus der Sicht eines Faultiers, dem Kuscheltier von Luca, geschrieben. Diese Perspektive öffnet den Blick auf Kinder als Menschenkinder und vermeidet eine eindeutig geschlechtliche Zuschreibung. Folgerichtig werden auch die Hauptfigur Luca und die anderen Charaktere (bis auf den Erzieher Sascha) nicht gegendert. Neben der weißen Hauptfigur Luca finden sich Schwarze Kinder und eines mit Behinderung.

Nicht-binäre Hauptfiguren

Weitere Titel mit nicht-binären / geschlechterneutralen Figuren:

- ALEX, abgeholt
- Muckdiwupp – Auf nach Pifo!
- Unsa Haus und andere Geschichten
- Gummiband-Familien
- Sorum und Anders
- Wer ist die Schnecke Sam?
- Wie entsteht ein Baby?
- Der erste Schritt
- Einzigartig! Sei einfach so, wie du bist
- Nour fragt Warum?
- Komm, wir trösten den kleinen Stern
- Pau und die Wut
- Ein total genialer Mummeltag
- Steinsuppe
- Ab nach Hause, Luca!
- Gebrauchsanweisung gegen die Traurigkeit

Intergeschlechtliche Hauptfiguren



Luizie Loda
ET: 2018
ISBN 978-3-944442-46-4
44 Seiten, 18,- €

Ab 4 Jahren



PS: Es gibt Lieblingseis



An Bellas erstem Schultag wehrt sich Bella dagegen als Mädchen bezeichnet zu werden. Da Bella intergeschlechtlich ist, erklärt die Lehrerin daraufhin, was dies bedeutet. Bella bekommt Schwierigkeiten mit manchen Kindern, aber auch Unterstützung. Bella und ihre Freund*innen protestieren gegen die Geschlechtereinteilung im Sportunterricht. Es wird erklärt wie unsinnig eine Einteilung aller Menschen in zwei Kategorien ist. Zu diesem Buch gibt es von Queerformat eine Handreichung für den Unterricht an Grundschulen zu Intergeschlechtlichkeit.

Unser Kommentar: Eines der wenigen Kinderbücher zum Thema Intergeschlechtlichkeit. Ein gutes Buch, um auf das Thema aufmerksam zu machen und mit Kindern ins Gespräch zu gehen! Hierzu gibt es im Buch auch Tipps. Es gibt ebenfalls eine ausgezeichnete Handreichung: https://oiigermany.org/wp-content/uploads/2019/01/Queer-format_GS_LieblingsEis_Druckdatei-23-11-2018.pdf



Ursula Rosen
ET: 2018
ISBN 978-3981220681
44 Seiten, 9,95 €

Ab 4 Jahren



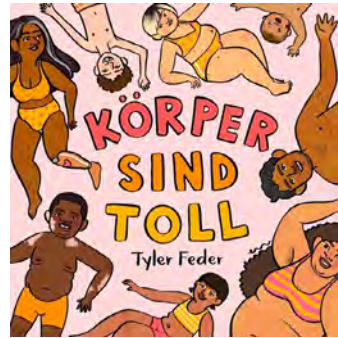
Jill ist anders



Der Titel mag auf den ersten Blick problematisch wirken, doch die dargestellten Kinder sprechen gemeinsam über Geschlechter und dass es eben mehr als zwei gibt, um dann festzustellen, dass nicht nur Jill sondern alle von ihnen auf unterschiedliche Weise anders sind.

Unser Kommentar: Ebenfalls eines der wenigen Kinderbücher zum Thema Intergeschlechtlichkeit. Gut finden wir, dass die Kinder gemeinsam über Geschlecht reden und feststellen, dass sich dieses nicht an Kleidung, Körper oder Spielsachen festmachen lässt. Manche Äußerungen der Kinder empfinden wir als nicht sehr glaubhaft. **Als problematisch empfinden wir das „Indianerspiel“ mit Pfeil und Bogen. Der Begriff „Indianer“ entstand im Zuge einer gewaltvollen Kolonisation und das „Indianerspielen“ verharmlost diesen Umstand bzw. blendet ihn aus.**

Pädagogische Handreichung zum Buch:
<http://www.kinderbuch-intersexualitaet.de/>



Tyler Feder
ET: 2022
ISBN 978-3-949315-15-2
44 Seiten, 24,90 €

Ab 3 Jahren



Körper sind toll



Mehr Realität in Sachen Körperwahrnehmung: Alle Körper sind schön! In ihrem Bilderbuch nimmt uns die amerikanische Autorin und Illustratorin Tyler Feder mit auf eine Reise durch die bunte Vielfalt unterschiedlicher Körpertypen. Hier gibt es nicht nur verschiedene Frisuren und Hauttöne zu bewundern, sondern auch behaarte Beine, buschige Augenbrauen, Muttermale, Sommersprossen, Muskeln, Speckröllchen und vieles mehr. Das macht Kindern Mut, ihren eigenen ganz individuellen Körper zu akzeptieren, und zeigt, dass jeder Mensch einzigartig ist!

Weg mit Body-Shaming: echte Körper jenseits von Schönheitsidealen. Wimmelige Bildszenen mit ganz verschiedenen Menschen. Lustig gereimt mit kurzen fröhlichen Versen, die ins Ohr gehen! Kinderbuch über Diversität: Zeigt Erwachsene und Kinder mit und ohne Behinderung. Mut zur Selbstakzeptanz: Mit Platz, den eigenen tollen Körper im Buch zu verewigen.

Unser Kommentar: 1000 Punkte – alles richtig gemacht! Ein wunderbares Buch über die Vielfalt von Körpern!



Yvonne Hergane,
Christiane Pieper
ET: 2017
ISBN 978-3-7795-0579-2
24 Seiten, 14,90,- €

Ab 2 Jahren



Sorum und Anders



Schon die Kleinsten verstehen sofort: Hier geht's um zwei, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Sorum ist groß, Anders ist klein. Sie ist aus Watte, er ist aus Stein. Wie praktisch, wenn einer Milchreis liebt und der andere Möhren. Was für ein Glück, dass nur einer laut ist und der andere lieber leise. Und wie Spaßig, wenn einer aufrecht und der andere auf Händen läuft! In knappen Reimen und plakativen, fröhlichen Illustrationen zeigt das neue Pappbilderbuch von Yvonne Hergane und Christiane Pieper, dass es die Unterschiede sind, die das Miteinander bunt und lustig machen. Ein ganz einfaches Plädoyer für die Vielfalt!

Unser Kommentar: Äußerst witziges, in Reimen geschriebenes Buch, das auch Geschlechterkonstruktionen aufbricht. Ganz Wundervoll!



Cornelia Lindner, Verena
Tschemernjak
ET: 2023
ISBN 978-3-903408-10-4
20 Seiten, 15,- €

Ab 18 Monaten



Wuschelkopf und Pupsopo



Nichts fasziniert Kleinkinder mehr als der eigene Körper. Simpel und anschaulich werden Körperteile und ihre Namen zeitgemäß in Szene gesetzt. Klappen, dicke Pappe und einfache Sprache ergeben ein tolles erstes Buch für alle, die keine Lust mehr auf veraltete Begriffe und heteronormative Darstellungen haben.

Unser Kommentar: Ein tolles Buch, das verschiedene Aspekte des Körpers auf lustige Weise präsentiert und ohne (hetero-)normative Stereotypen auskommt. Die Körper der Charaktere sind divers gezeichnet, es kommen unterschiedliche Hautfarben und Körperformen vor. Ebenso sehr diverse Abbildungen der Genitalien, unterschiedliche Brüste, jeweils ohne diese geschlechtlich zuzuordnen („Manche Brüste geben Milch, andere nicht.“). Im Buch sind auch Bereiche, die man aufklappen kann.



Noa Lovis Peifer, Linu Lätitia
Blatt, Yayo Kawamura
ET: 2023
ISBN 978-3-407-75711-1
8 Seiten, 16,- €

Ab 4 Jahren



Untenrum



Onten, Enten und Untenrums: Lo will alles ganz genau wissen. Wie heißt das eigentlich zwischen den Beinen? Wozu ist es da und wie sieht es aus? Und wie kann man noch dazu sagen? Ein sprachkreatives Bildersachbuch, das in kindnahen Bildern und Texten einen unverkrampften Zugang zu unterschiedlichen Körpern, Geschlechtsteilen und Geschlechtern bietet. Ein empowerndes Buch, warm und frech zugleich, das den selbstbestimmten Zugang zum eigenen Körper in den Mittelpunkt stellt.

Unser Kommentar: Ein wundervolles Aufklärungsbuch des glitter-clit-Kollektivs! Mit sehr viel Humor erforscht das Buch aus Kinderperspektive eine Vielfalt von Begriffen für Genitalien. Besonders hervorzuheben ist, dass es auch eine Passage darüber gibt, dass sich „Geschlecht“ nicht zwangsläufig an der Form der Genitalien festmachen lässt. Neben dieser Trans-Perspektive geht das Buch auch auf nicht-binäre und intergeschlechtliche Menschen ein und fördert eine selbstbestimmte und körperpositive Haltung bei Kindern. Absolut empfehlenswert!



Maria Pawłowska,
Jakub Szamałek
ET: 2017
ISBN 978-3-9504403-0-0
13,95 €

Ab 5 Jahren

Wer ist die Schnecke Sam?



Als die Schnecke Sam in die Schule kommt, ist Sam das einzige Tierkind, das noch nicht weiß, ob es ein Junge oder Mädchen ist. Sam schämt sich dafür, bekommt aber von der Schulpädagogin eine Aufgabe, durch die sie die Geschlechter- und Familienvielfalt unter Tieren kennenlernt. Darunter Herr Henryk Lippfisch, der einst Frau Henrika Lippfisch war. Im Erklärungsteil am Ende erfahren wir, dass die Lippfische nur eine unter vielen Fischgattungen ist, die in bestimmten Momenten ihr Geschlecht ändern können. Mit tollen, urigen Illustrationen.

Unser Kommentar: Sehr langes Buch mit viel Text. Schade, dass es im Binären verbleibt: Sam kann sich nur zwischen zwei Geschlechtern entscheiden. Hier hätten wir uns mehr Vielfalt gewünscht. Leider wird auch nicht durchgängig geschlechterinklusiv geschrieben. Dennoch ein außergewöhnliches Kinderbuch mit vielen Informationen zu spannenden Tierarten und unterschiedlichen Familienkonstellationen.



Davide Cali,
Sonja Bougaeva und
Claudia Steinitz
ET: 2010
ISBN 978-3-7152-0605-9
32 Seiten, 18,- €

Ab 5 Jahren

Wanda Walfisch



Das Kinderbuch „Wanda Walfisch“ von atlantis bietet Kindern ab fünf Jahren eine wunderbare Geschichte über Fantasie und Vorstellungskraft. Wanda ist ein bisschen mollig und fühlt sich im Schwimmunterricht überhaupt nicht wohl. ‚Ich bin zu schwer zum Schwimmen‘ sagt sie. Aber der Schwimmlehrer weiß einen Rat. Wanda muss sich nur vorstellen, was sie sein möchte. Und tatsächlich: Plötzlich schwimmt sie wie ein Hai, eine Sardine, ein Segelboot. Abgerundet wird das 32-seitige Bilderbuch „Wanda Walfisch“ von atlantis durch ausdrucksstarke Farbillustrationen.

Unser Kommentar: Sehr schön illustriertes Kinderbuch über ein mehrgewichtiges Kind, das lernt, seinen Körper anzunehmen. Problematisch ist allerdings, dass der Schwimmlehrer das mobbende Verhalten der anderen Kinder nicht unterbindet, sondern Wanda nur rät, dass sie ihre innere Haltung verändern soll. Das Verhalten der anderen Kinder und das Nicht-Eingreifen des Schwimmlehrers sollte auf jeden Fall von den Erzieher*innen thematisiert werden.



Sara Schausberger, Valerie
Tiefenbacher
ET: 2022
ISBN 978-3-903408-06-7
36 Seiten, 22,- €

Ab 3 Jahren

Muskel, Furz und Superkraft



Wie laut kannst du sein? Wie weit pinkeln? Und wusstest du, dass dein Körper Superkräfte hat? Kleine Verletzungen kann er von ganz allein heilen. „Muskel, Furz und Superkraft“ feiert die Fähigkeiten des Körpers. Nicht sein Aussehen steht im Mittelpunkt, sondern was er Fantastisches kann. Ein Bilderbuch, das humorvoll das gesunde Körperbewusstsein stärkt.

Unser Kommentar: Ein sehr gutes Buch über den Körper und seine Fähigkeiten, das den Blick nicht auf das Aussehen lenkt. Gut finden wir, dass unterschiedliche Körper gezeigt und Geschlechterrollen aufgebrochen werden. **Vorsicht jedoch: der Fokus „was dein Körper Tolles kann“ ist für Kinder mit Behinderung schwierig, zum Beispiel bei den Themen Muskel- oder Sehkraft!**



Weitere Titel zum Thema Geschlecht / Körper / Identität:

- Julian ist eine Meerjungfrau
- Du bist einzigartig
- Wie entsteht ein Baby?
- alle Titel mit trans*, intergeschlechtlichen und nicht-binären Hauptfiguren
- Nour fragt Warum?
- Seeräuber mädchen und Prinzessinnenjunge
- Komm, wir trösten den kleinen Stern



Cory Silverberg, Fiona Smyth
ET: 2022
ISBN 978-3-86321-170-7
39 Seiten, 19,- €

Ab 3 Jahren

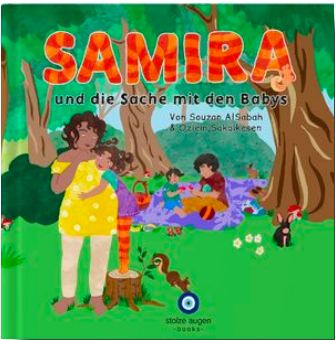


Wie entsteht ein Baby?



Alle Kinder haben biologische Eltern. Aber nicht alle Kinder leben mit ihren biologischen Eltern zusammen. Manche Kinder entstanden auf dem Wege einer künstlichen Befruchtung. Und nicht alle kamen auf die gleiche Weise zu Welt. Dieses Kinderbuch erzählt die Geschichte von Schwangerschaft und Geburt so, dass sich auch Adoptivfamilien, gleichgeschlechtliche Elternpaare und mit künstlicher Befruchtung gezeugte Kinder darin wiederfinden. Es verzichtet auf alles, was nur bei klassischen Kleinfamilien passt, und zeigt, was wirklich allen Menschen gemeinsam ist. Eine einzigartige Hilfe für die Sexualaufklärung im Vorschulalter.

Unser Kommentar: Ein tolles Aufklärungsbuch, das gänzlich ohne heteronormative Kategorien auskommt – Hut ab!



Souzan AlSabah, Özlem Sakalkesen
ET: 2021
ISBN 978-3-949258-01-5
49 Seiten, 21,90 €

Ab 5 Jahren



Samira und die Sache mit den Babys



Sehr gut gemachtes und schönes Aufklärungsbuch mit hauptsächlich BIPOC-Charakteren, darunter ein trans Junge und eine nichtbinäre Person. Das Buch beinhaltet, dass es mehr als zwei Geschlechter gibt und sich diese nicht an den Genitalien festmachen lassen, von denen es ebenfalls mehr als zwei Ausprägungen gibt, wobei kurz auf Intergeschlechtlichkeit eingegangen wird. Erklärt wird anhand einer Familie, rund um Schwangerschaft und Geburt. Darüber hinaus werden unterschiedliche Familienkonstellationen und das Recht auf Selbstbestimmung über den eigenen Körper thematisiert. Sehr empfehlenswert.

Unser Kommentar: Sehr gutes Aufklärungsbuch über Fortpflanzung, das die Dinge so benennt, wie sie sind. Es gibt detaillierte, kindgerechte Abbildungen von Genitalien, ohne dabei heteronormativ zu werden. Sehr stark ist auch eine Szene, in der Samira ihre „Vulvina“ betrachtet und sich über sie freut. Ihr Bruder redet ebenfalls offen über seinen Penis. Thematisiert wird außerdem, dass Kinder sich gegen ungewollte Berührungen wehren sollen. Das Geschlecht des Babys wird während der Schwangerschaft nicht festgelegt und auch nach der Geburt nicht direkt zugewiesen.



Christian von Aster
ET: 2016
ISBN 978-3-946425-15-1
32 Seiten, 9,95 €

Ab 3 Jahren

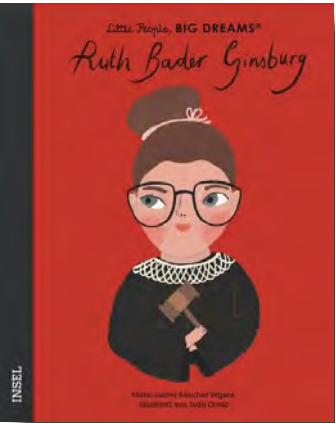


Felix oder: Früher hießen Tauben anders



Als die Taube Felix ein Jahr alt ist, wird ihm klar, dass er in Wirklichkeit eine Fledermaus ist. Aber die Obertaube beschließt, dass alle Tauben darüber abstimmen sollten, ob Felix eine Fledermaus sein darf. Und auch die Fledermäuse wollen darüber abstimmen. Doch die Abstimmungen ziehen sich hin. Felix ist verunsichert, bis er auf einen Adler trifft, den er zunächst für eine Taube hält, der ihn aber sofort als Fledermaus erkennt und bestärkt. Eine coole und einfache Geschichte mit tollen, schrägen Zeichnungen über selbstbestimmte Identität.

Unser Kommentar: Diese unkonventionelle und etwas schräge Geschichte (mit lustigen Illustrationen) eignet sich gut dazu, mit Kindern über Machtverhältnisse zu sprechen. Das Buch kann auch als trans* Geschichte gelesen werden.



María Isabel Sánchez Vegara
ET: 2021
ISBN 978-3-458-17955-9
32 Seiten, 13,95 €

Ab 4 Jahren



Ruth Bader Ginsburg



Als Ruth geboren wurde, hatten Männer und Frauen noch nicht die gleichen Rechte. Das fand sie nicht fair. Sie nahm sich vor, etwas zu ändern und für gleiche Chancen für alle zu kämpfen. Nach ihrem Studium wurde sie Richterin und setzte sich vor allem dafür ein, dass Frauen nicht mehr benachteiligt werden. Mit ihrem Mut und ihrem Einsatz für Gerechtigkeit wurde sie zum Vorbild für zahlreiche Menschen.

Unser Kommentar: Dieses Buch ist Teil der sehr gute Buchreihe „Little People - Big Dreams“, in der die Lebensgeschichten vieler beeindruckender Persönlichkeiten kindgerecht erzählt werden. Besonders schön ist, dass hier auch gesellschaftliche Machtverhältnisse thematisiert werden, etwa die männlich geprägten Rechtswissenschaften oder Bader Ginsburgs Fälle, die auf Ungleichbehandlung aufgrund des Geschlechts basierten. Die Geschichte zeigt ebenso, wie Ruth sich in einer männerdominierten (Berufs-)Welt durchsetzte.



Pija Lindenbaum
ET: 2023
ISBN 978-3-95470-276-3
8 Seiten, 18,- €

Ab 4 Jahren



Der erste Schritt

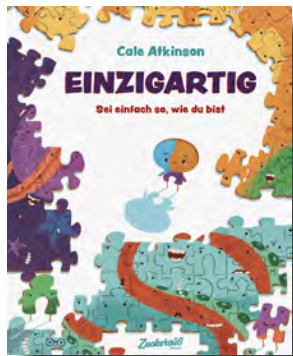


Ich bin in der Ringelblumengruppe, wir wohnen in dem Haus mit den roten Fensterläden. Die Primeln wohnen gegenüber. Und hinten im Baum wohnt die Schäfin. Es ist fast wie in der Kita, nur dass man nicht abgeholt wird. Hier macht alles Spaß. Wir springen Trampolin, wir machen Purzelbäume, wir malen tolle Bilder. Die Schäfin hat immer gute Ideen für uns. Die Primeln schälen solange Kartoffeln oder waschen unsere Socken. Das muss ja auch gemacht werden.

Unser Kommentar: Ein großartiges Buch über zwei Gruppen von Kindern, die mit einer „Schäfin“ leben. Nach und nach wird klar, dass eine Gruppe sämtliche Arbeit verrichtet und anhand eines Merkmals strukturell ausgegrenzt und ausgebeutet wird. Für erwachsene Leser*innen eröffnen sich beklemmende Anklänge an faschistische Ideologien und Arbeitslager. Nach und nach kommen die Kinder darauf, dass es ungerecht ist, eine Gruppe zu unterdrücken und sie beginnen eine zunächst subtile dann offene Revolte, die in ihrer Befreiung endet. Hervorragend geeignet, um mit Kindern Diskriminierung und Machtverhältnisse zu thematisieren. Absolute Empfehlung!

Weitere Titel zum Thema gesellschaftliche Machtverhältnisse:

- Eine Puppe für Ashé
- Steck mal in meiner Haut!
- Gib mir mal die Hautfarbe
- Das schönste Kleid der Welt
- Sigurd und die starken Frauen
- DISCO!
- Ich gehör dazu!



Cale Atkinson
ET: 2023
ISBN 978-3-949315-36-7
40 Seiten, 24,90 €

Ab 3 Jahren



Einzigartig! Sei einfach so, wie du bist



Oliver ist ein buntes Puzzle-Teil und träumt davon, Teil von etwas ganz Besonderem zu werden: Vielleicht die Mähne eines Einhorns? Oder ein Astronautenhelm? Doch wo er auch hinget, die anderen Teile haben immer etwas auszusetzen: Er ist zu rund! Nicht rot genug! Er passt einfach nirgends! Also versucht Oliver, sich anzupassen, und das klappt sogar für ein Weilchen. Doch schließlich stellt er fest, dass es mindestens so wichtig ist, sich selbst treu zu sein, wie dazu zu gehören ... Cale Atkinson hat mit der Bildergeschichte rund um Puzzle-Teil Oliver ein bezauberndes Kinderbuch geschrieben. Es setzt sich mit dem Anders-Sein und dem Mut zur Individualität auseinander: Ein tolles Bilderbuch für Kinder und Vorlesende, das Kinder stark macht und fördert!

Unser Kommentar: Ein empowerndes Buch über das Dazugehören, das Kindern vermittelt, dass man sich selbst nicht aufgeben sollte, nur um dazuzugehören. Ebenfalls gut geeignet, um gesellschaftliche Normen und Machtverhältnisse mit Kindern anzusprechen. Warum das Puzzleteil männlich konnotiert sein muss, erschließt sich nicht wirklich. Alles in allem aber ein empfehlenswertes Buch, das Kinder stärken kann, zu sich zu stehen.

Trans Hauptfiguren



.R. Ford, V. Ford,
K. Harren
ET: 2022
ISBN 978-3-949315-17-6
40 Seiten, 24,90 €

Ab 4 Jahren



Florian



Florian ist trans. Seit er denken kann, weiß er, dass er im Herzen und im Kopf ein Junge ist. Als er endlich den Mut findet, darüber seinen Eltern und Großeltern zu erzählen, reagieren sie voller Verständnis und Unterstützung. Auf einmal ändert sich alles und Florians Selbstbewusstsein blüht auf: Er trägt jetzt dieselbe Badehose wie sein Bruder und kann endlich als der gesehen werden, der er ist. Ob die Kinder und Lehrer*innen in der Schule sich auch mit Verständnis verhalten und ihn willkommen heißen?

Unser Kommentar: Ein sehr empowerndes Buch über einen Schwarzen trans* Jungen, dessen Familie und Umfeld ihn voll akzeptiert. Das Buch bildet zudem andere Vielfaltsdimensionen, wie z.B. andere BIPOC-Charaktere, mehrgewichtige Personen und Menschen mit Beeinträchtigung, ab.



Max Appenroth,
Vered Berman
ET: 2022
ISBN 978-3-96395-031-5
34 Seiten, 16,- €
Ab 4 Jahren

Egal, was sich auch ändert, das Herz bleibt genau dasselbe

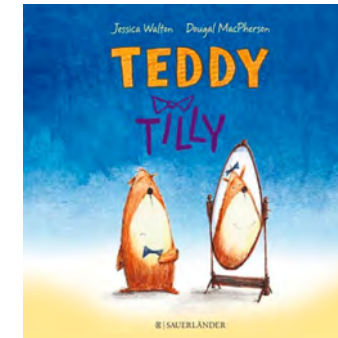


Noas Vater Quinn war früher Noas Mutter Caroline. Quinns Äußeres hat sich verändert, aber sein Herz ist genau dasselbe geblieben. Dies ist die wunderbare Geschichte eines Elternteils in der Transition aus der Sicht eines Kindes. Kinderbücher mit transspezifischen und transstärkenden Inhalten sind selten, vor allem Geschichten über die Transition von Eltern oder anderen Familienmitgliedern. Dieses Buch soll die Art und Weise verändern, wie Kinder über Menschen denken, die trans sind und bietet Vorschläge für Erwachsene, wie sie mit Kindern über Geschlechterdiversität und Vielfalt sprechen können. Es ist an 4 – 7 Jährige gerichtet und enthält am Ende eine Reihe von Beispielen, um Begriffe wie Körper, Hormone, Trans und Diversität kindgerecht zu erklären.

Unser Kommentar: Wundervolles Buch über Trans-Elternschaft (eines der wenigen), das den Weg des *weißen* trans* Mannes Quinn und seinem Kind Noa einfühlsam begleitet und klarmacht, dass sich außer dem Geschlecht nichts ändert. Es finden sich ebenfalls viele Informationen über Transgeschlechtlichkeit und körperliche Transition. **Leider ist der Schwarze Vater eine komplett abwesende Figur.**



Trans Hauptfiguren



Jessica Walton,
Dougal MacPherson
ET: 2016
ISBN 978-3-7373-5430-1
32 Seiten, 14,90 €

Ab 4 Jahren



Teddy Tilly



Eine liebevolle Bilderbuchgeschichte zum Thema Anderssein. Teddy Thomas möchte kein Teddybär mehr sein. Er möchte lieber Tilly heißen, denn schon lange fühlt er, dass er eigentlich eine Teddybärin ist. Er traut sich nicht, seinem besten Freund davon zu erzählen. Aber mit Finn kann er über alles reden und Finn versichert ihm, dass er ihn immer lieb haben wird, ob er nun Thomas oder Tilly heißt. Tilly ist erleichtert und ihre Freundschaft ist noch viel größer geworden. In diesem Bilderbuch geht es um viel mehr, als um das Thema Transgender. Es ist eine zauberhafte Bilderbuchgeschichte, in der es um den Mut zum Anderssein geht. Um Mitgefühl, Akzeptanz, Toleranz und vor allem um bedingungslose Liebe. Ein Buch, das Kinder stark macht.

Unser Kommentar: Sehr schöne Geschichte, die in einer Phantasiewelt spielt. Besonders gut ist, dass sich nichts an den Spielen ändert, die Finn mit Teddy schon immer genossen hat. Auch sehr gut: Ein Mädchen, das einen Roboter baut!



Ka Schmitz,
Cai Schmitz-Weicht
ET: 2013
Atelier 9 3/4
22 Seiten, 10, 90 €

Ab 2 Jahren



Wie Lotta geboren wurde



Das ist Lotta. Und gleich kommt auch Lottas Papa. Aber wie sind die beiden zusammen gekommen? Diese Frage stellen alle Kinder irgendwann, oft schon mit gerade mal zwei Jahren. Also erzählen wir Lottas Geschichte in einfachen Worten und klaren Bildern, sodass sie auch von kleinen Kindern verstanden werden kann – und von größeren natürlich auch.

Lottas Papa heißt Tobias, er hat ein glückliches Leben, Freundinnen und Freunde und er möchte ein Kind. Und wie Lotta in seinem Bauch wachsen kann, ist gar nicht so kompliziert, wie manche Erwachsene denken. Ein tolles Buch für alle, die Geschlecht nicht nur zweidimensional und Familie nicht nur als Mama-Papa-Kind denken wollen.

Unser Kommentar: Großartiges Buch über einen trans* Papa, das auch den Prozess des Schwangerwerdens ohne heteronormative Erklärungen beschreibt.

Trans Hauptfiguren



Holger Edmaier,
Kai D. Janik
ET: 2021
ISBN 978-3-9819175-0-5
56 Seiten, 12,50 €

Ab 4 Jahren



Das schönste Kleid der Welt

nicht bewertete
Eigenproduktion

Ein Kinderbuch, das vieles, was trans Kinder durchleben, sehr verständlich auf den Punkt bringt und für mehr Unterstützung wirbt. Die Geschichte handelt von Anna, die bei ihrer Geburt für einen Jungen gehalten wird. Zum Teil aus der Perspektive von Anna erzählt, wird für Anna stets das Pronomen sie benutzt. Wir erfahren, was Anna gerne mag und von den seltsamen Reaktionen der anderen. Die schönen Aquarellzeichnungen untermalen dabei durch Farbgebung bzw. Grautöne, wie es Anna geht. Annas Eltern haben ziemlich stereotype Erwartungen an ihr Kind – sie finden es merkwürdig, dass es gern Prinzessin spielt und weigern sich, da sie es für einen Jungen halten, Anna ein Kleid zu kaufen (das dies nicht in Ordnung ist, wird durch den Halbsatz „so haben sie es gelernt“ angedeutet). Doch als Anna all ihren Mut zusammennimmt und ihren Eltern sagt, dass sie ein Mädchen ist, reagieren diese nicht nur verständnisvoll: sie sind erleichtert, weil sie wissen, was mit Anna los war, und glücklich, weil Anna nun glücklich ist. Dieses oft fehlende Verständnis zu vermitteln ist sehr wichtig. Ein schönes Mutmachbuch, das aufklärt und zeigt, wie wichtig Unterstützung ist. Sehr zu empfehlen! (Text: transfabel.de)

Unser Kommentar: Da dieses Buch von uns selbst geschrieben wurde, enthalten wir uns einer Bewertung und eines Kommentars.

Hinterfragen / Aufbrechen von Geschlechterkonstruktionen



Felisa Talem
ET: 2019
ISBN 978-3-7308-1539-7
28 Seiten, 9,90 €

Ab 3 Jahren



Nour fragt Warum?

★★★★★

Nour (ohne Pronomen) geht an einem regnerischen Tag ins Kaufhaus und fragt immer wieder, warum Menschen vorgeschrieben wird, was sie tragen dürfen und was nicht. Schöne angeführte Beispiele sind unter anderem pinker Nagellack, ein Meerjungfrauenkostüm, eine Brille nur für Jungs und kein Kleid bei breiten Schultern. Ein wichtiges Kinderbuch, in dem Bekleidungsnormen in Frage gestellt werden.

Unser Kommentar: Sehr gutes Buch mit einer nicht-binären BIPoC-Hauptfigur, die permanent Geschlechterkonstruktionen hinterfragt. WARUM?!?! steht meist groß und quer über den Seiten und lädt dazu ein, mit Kindern ins Gespräch zu kommen.



Susann Hoffmann
ET: 2022
ISBN 978-3-949-31508-4
26 Seiten, 14,90 €

Ab 2 Jahren

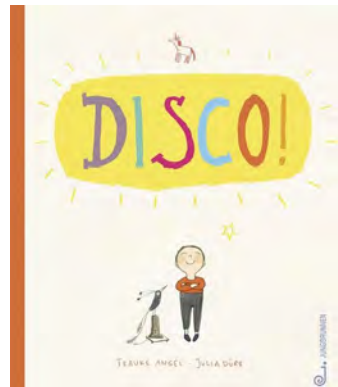


Kleidung ist für alle da

★★★★★

Sind Kleider nur was für Mädchen? Sind Baseballmützen nur was für Jungs? Dieses zauberhafte Pappbilderbuch räumt schon für Kleinkinder mit überholten Rollenbildern auf. „Kleidung ist für alle da“ lädt Kinder ein, sich unabhängig von ihrem Geschlecht frei zu entfalten – egal mit welchen Anziehsachen. Sanft und altersgerecht brechen die bunten Doppelseiten mit tradierten Geschlechterklischees und zeigen uns, dass Kinder vor allem eins sein sollten: sie selbst.

Unser Kommentar: Tolles Papp-Bilderbuch, das Geschlechterklischees aufbricht und eine Vielzahl an divers gestalteten Kindern zeigt (BIPoCs, Kinder mit Behinderung, geschlechtlich nicht eindeutig lesbare Kinder etc.). Besonders schön ist beispielsweise, dass ein Umhang sowohl als Superheld*innen-Umhang (getragen von einer weiblich gelesenen Figur) als auch als Umhang einer Prinzessin mit dem Attribut „tapfer“ verknüpft wird und so gängige Geschlechterrollen subvertiert werden. Absolute Empfehlung!



Frauke Angel, Julia Dürr
ET: 2019
ISBN 978-3-7026-5934-9
32 Seiten, 15,- €

Ab 4 Jahren



DISCO!



Der Junge hat eine neue Freundin. Pina sagt, dass es keine Farben nur für Jungen oder nur für Mädchen gibt. Überhaupt darf jeder anziehen, was er will. Dann bleibt Pina über Nacht und die Kinder machen Disco. Am nächsten Morgen bringt der Vater zwei wunderschöne Discotänzerinnen in den Kindergarten. Doch ein Junge in Mädchenkleidern führt zu Diskussionen. Die Erzieherin gerät ins Schwitzen, die Eltern streiten sich, und am Ende sind sogar die Freunde wütend. Weil die zwei Tänzerinnen aber nicht nur schön, sondern auch schlau sind, haben sie eine prima Idee, wie sie die anderen aufheitern können.

Unser Kommentar: Sehr lustig illustriertes Buch, das allerlei an Geschlechterkonstruktionen auf verschiedenen Ebenen in Frage stellt (Jungs in Kleidern, fußballspielende Mädchen, Schönheit für Jungs) und Diskriminierung aufgreift und entkräftet (Jungen, die Kleider tragen, werden schwul). Einziger Wehrmutstropfen: es kommen nur weiße Charaktere vor – deswegen gibt es einen Stern Abzug.



Susann Hoffmann
ET: 2022
ISBN 978-3-949315-07-7
26 Seiten, 14,90 €

Ab 2 Jahren



Spielzeug ist für alle da!



Ist Werkzeug nur was für Jungs? Sind Puppen nur was für Mädchen? Dieses zauberhafte Pappbilderbuch räumt schon für Kleinkinder mit überholten Rollenbildern auf. „Spielzeug ist für alle da“ lädt Kinder ein, sich unabhängig von ihrem Geschlecht frei zu entfalten – egal mit welchem Spielzeug. Sanft und altersgerecht brechen die bunten Doppelseiten mit tradierten Geschlechterklischees und zeigen uns, dass Kinder vor allem eins sein sollten: sie selbst.

Unser Kommentar: Dieses Pappbilderbuch für die Kleinsten zeigt sehr divers gezeichnete Kinder und fokussiert darauf, was Kinder mit einem Spielzeug MACHEN. Geschlechterklischees werden aufgebrochen – leider ist das asiatisch gelesene Kind klischeehaft dargestellt und es gibt außer einer rollstuhlfahrenden Person keine Kinder mit sichtbarer Behinderung.



Nils Pickert
ET: 2022
ISBN 978-3-551-52195-8
72 Seiten, 14,- €

Ab 5 Jahren



Seeräbermädchen und Prinzessinnenjunge



Mara ist ein echtes Seeräbermädchen, sie hat 3 Enterhaken, einen Hund namens Landratte und sie stürmt durch ihr Leben. Milo ist ein Prinzessinnenjunge, er besitzt 3 Krönchen, eine Puppe namens Lulu und er tanzt durch seinen Alltag. Mit Mara sticht Milo in See. Von Milo lernt Mara, dass manches besser wird, wenn es glitzert. Doch eines Tages fährt Mara mit ihrem Papa ans echte Meer, zum Urlaub machen. Natürlich freut sich Mara, aber noch schöner hätte sie gefunden, Milo wäre mitgekommen. Natürlich freut sich auch Milo, denn jetzt kann Mara endlich das echte Meer sehen, aber noch schöner hätte er gefunden, sie wäre bei ihm geblieben. Die Kinder vermissen einander schrecklich. Nichts macht mehr so viel Spaß wie vorher.

Unser Kommentar: Dieses Buch ist sprachlich nicht ganz einfach geschrieben, sehr viel Text. Sehr gut ist die Umkehrung der stereotypen Geschlechterrollen: Das Mädchen als mutige Piratin und der Junge als zarte Prinzessin. Etwas kritisch sehen wir, dass im Piratenspiel sehr viel geschossen wird und lange über unterschiedliche Kanonen und Waffen erzählt wird. Positiv hervorzuheben ist, dass eine der Hauptfiguren Schwarz ist (mit alleinerziehendem Vater, der auch ab und an einen Rock trägt). Empfehlenswert, aber für den Einsatz in Kitas vermutlich zu lang.



Jutta Nymphijs,
Volker Fredrich
ET: 2019
ISBN 978-3-86429-441-9
40 Seiten, 15,- €
Ab 4 Jahren



Sigurd und die starken Frauen



Die Wikingerin Freya sticht mit den anderen Kriegerinnen in See, um reiche Beute zu machen. Ihr Mann Sigurd bleibt zu Hause: Dort kümmert er sich um die Kinder Frida und Aki, bestellt den Acker und versorgt die Tiere. Doch auch Sigurd und die anderen Männer möchten einmal mit auf große Fahrt. Als sie eines Tages wilde Berserker aus dem Dorf vertreiben können, beginnen sie an der bisherigen Rollenverteilung zu zweifeln. Aber wollen tatsächlich alle Männer in den Kampf ziehen? Und sind denn alle Frauen zur Kriegerin geboren? Warum macht eigentlich nicht jeder einfach das, was er am besten kann? Das Buch stellt die klassischen Rollenverteilungen mit einem Augenzwinkern auf den Kopf. Die Lösung ist: jede*r macht das, was er*sie am Liebsten macht, anstatt das Geschlecht als Auswahlkriterium für Tätigkeiten heranzuziehen. Mit lustigen Illustrationen. Diversitätskriterien: Die Geschichte spielt und bricht mit klassischen Rollenklischees.

Unser Kommentar: Das Buch kehrt auf erfrischende Weise die Geschlechterrollen um. Es eignet sich sehr gut, um darüber zu sprechen, ob eine (Arbeits-)teilung anhand des Geschlechts sinnvoll ist, oder ob es vielmehr auf die individuellen Fähigkeiten und Neigungen jedes Menschen ankommt.

Vorsicht: Es sollte angesprochen werden, dass es nicht ok ist, in „fremde Länder“ zu fahren und dort Dinge zu rauben.



Mathias Jeschke,
Wiebke Oeser
ET: 2011
ISBN 978-3-356-01414-3
32 Seiten, 14,95 €

Ab 4 Jahren



Ein Mann, der weint



Männer weinen nicht? Nein, Männer weinen nicht! Aber wenn sie es doch tun? Und das auch noch auf offener Straße? Eine scheinbar alltägliche, stille Geschichte von einem kleinen Jungen, der mit seiner Mutter einkaufen geht. Von einem Jungen, der einem Hund an einer sehr langen Hundeleine begegnet, einer alten Frau, einem Kinderwagen, einem Radfahrer, einem Mädchen, einem sich schnell leerenden Kleiderständer – und einem Mann, dessen Verhalten wenig den Normen entspricht, den die erwachsene Welt nicht zu bemerken scheint ... oder vielleicht nicht bemerken will. Im Gegensatz zu dem kleinen Jungen, der keineswegs nur sich fragt, warum der Mann Tränen in den Augen hat. Ein atmosphärisch intensives Bilderbuch über Mitgefühl, Einsamkeit und Geborgenheit, Trauer und Trost.

Unser Kommentar: Sehr liebevoll und auf Emotionalität gezeichnetes Buch über einen weinenden Mann. Da nicht klar wird, warum er weint, eröffnet das Buch hier die Möglichkeit, mit den Kindern darüber zu spekulieren, weswegen der Mann traurig sein könnte.



F. Stickley, L. Fleming
ET: 2022
ISBN 978-3-7432-1275-6
32 Seiten, 16,- €

Ab 4 Jahren



Eric Carle
ET: 2013
ISBN 978-3-8369-5492-1
40 Seiten, 12,- €

Ab 3 Jahren



Herr Seepferdchen



Herr Seepferdchen hat eine aufregende Aufgabe zu erledigen: Seine Frau übergibt ihm die Eier und bis die kleinen Seepferdchen zur Welt kommen, kümmert Herr Seepferdchen sich darum. Er ist aber keineswegs der einzige Vater, der für den Nachwuchs verantwortlich ist: Während er durchs Meer treibt, trifft er viele andere Fischväter. Der Buntbarsch trägt die Eier im Maul, der Kurter am Kopf, die Seenadel am Bauch. Und am Ende sind die kleinen Seepferdchen dann so weit, aus Herrn Seepferdchens Tasche zu schlüpfen und allein in der Welt zurechtzukommen. Unter den Fischen gibt es einige Tierarten, bei denen sich nicht die Weibchen, sondern die Männchen um die Eier kümmern. Eric Carle hat das zum Anlass genommen, um eine ebenso einfache wie schöne Geschichte zu schreiben: über Väter, die sich um ihre Kinder kümmern - und das mit Freude und auf ganz verschiedene Weise.

Unser Kommentar: Sehr schön illustriertes Buch mit zusätzlichen Folien, hinter denen sich weitere Fische verstecken. Diese könnten allerdings ein wenig vom eigentlichen Thema ablenken. Die Geschichte ist etwas (vielleicht auch bewusst) repetitiv, da immer derselbe Aufbau und diesselben Sätze benutzt werden.

Weitere Titel zum Thema Geschlechterkonstruktion:

- alle Titel mit trans*, intergeschlechtlichen und nicht-binären Hauptfiguren sowie aus dem Kapitel Geschlecht / Körper Identität
- Nour fragt Warum?
- Muckdiwupp – Auf nach Pifo!
- Ein Ei für zwei
- Unsa Haus und andere Geschichten
- Wie entsteht ein Baby?
- Ruth Bader Ginsburg
- Prinzessin Pfiffigunde
- Ich bin zart, ich bin stark
- Warum weint der Papa?
- Komm, wir trösten den kleinen Stern

Mädchen-Empowerment



Ashley Spires
ET: 2018
ISBN 978-3-96428-010-7
32 Seiten, 13,- €

Ab 4 Jahren

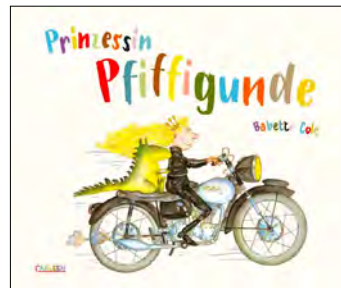


Das großartigste Ding der Welt



Ein kleines Mädchen hat eine großartige Idee. Mit Hilfe eines Assistenten, ihrem Mops, will sie DAS GROSSARTIGSTE DING DER WELT bauen. Sie weiß genau, wie es aussehen und funktionieren soll. Ist doch kinderleicht! Aber das großartigste Ding zu bauen ist dann doch viel schwerer, als sie gedacht hatte. Sie schraubt, hämmert, klebt und bastelt ein Ding nach dem anderen, aber nie wird es so, wie sie sich das vorgestellt hat. Nie wird es RICHTIG, immer ist es FALSCH. Doch mit ganz viel Ausdauer und der Unterstützung ihres Assistenten kommt am Ende doch etwas heraus, das GROSSARTIG ist!

Unser Kommentar: Tolles und sehr komisches Buch über ein resilientes Erfinder-Mädchen, das trotz Wutausbrüchen immer wieder neue Anläufe macht, um DAS DING zu erfinden. Die Illustrationen sind großartig und sehr lustig. Einige BiPoC-Figuren – leider nur am Rande.



Babette Cole
ET: 2005
ISBN 978-3-551-51653-4
32 Seiten, 15,- €

Ab 4 Jahren



Prinzessin Pfiffgunde



Der Bilderbuchklassiker über eine kluge Prinzessin und ihr selbstbestimmtes Leben! Alle Welt erwartet, dass eine Märchenprinzessin ihren Märchenprinzen heiratet. Weil Märchenprinzessinnen das eben so machen. Basta. Aber Prinzessin Pfiffgunde hat wirklich überhaupt keine Lust irgendsoeinen doofen Prinzen zu heiraten. Viel lieber fährt sie Motorrad und macht Dinge, die sie glücklich machen. Um die lästigen Bewerber loszuwerden, greift Pfiffgunde zu einem bewährten Mittel: Sie stellt ihnen knifflige Aufgaben. Doch die allerkniffligste Aufgabe muss sie schließlich selbst lösen ... Für Kinder und Erwachsene, denen Genderklischees ordentlich auf den Geist gehen. Von Pädagoginnen empfohlen als besonders „gendersensibles Bilderbuch“.

Unser Kommentar: Tolles Buch, das Kindern zeigt, dass frau auch ohne Prinzen oder sonstige Beziehungsperson glücklich leben kann. Wunderbar komische Illustrationen – ein starkes Buch für Mädchen, welches sich abseits von Heteronormativität bewegt! Leider sind die Charaktere alle weiß.

Mädchen-Empowerment



Ibtihaj Muhammad, Hatem Aly
ET: 2022
ISBN 978-3000715877
40 Seiten, 18,90 €

Ab 5 Jahren



Das stolze Blau. Eine Geschichte über Hijab und Familie



Dieses Kinderbuch behandelt die Erfahrungen zweier Schwestern – Asiya und Faizah. Asiya, die Ältere, trägt zum ersten Mal in der Schule ein Kopftuch. Faizah erfährt deswegen Ausgrenzung, doch die beiden Schwestern halten zusammen. Das Buch ist Anstoß, um anschließend mit den Kindern über die Vielfalt und Gleichwertigkeit hinsichtlich unterschiedlicher Bekleidungsarten zu sprechen. Es ist hervorragend geeignet, um muslimische Mädchen, die gerade anfangen Hijab zu tragen, zu stärken.

Unser Kommentar: Ein sehr empowerndes Buch für muslimische Mädchen! Der Hijab der älteren Schwester ist ein Symbol für Stärke und auch für die Liebe unter Schwestern. Trotz Anfeindungen in der Schule trägt die Hauptfigur ihren blauen Hijab mit Stolz und lässt die bösen Worte bei denen, die sie aussprechen. Sehr empfehlenswert!



Annahita de la Mare
ET: 2020
ISBN 979-8605109761
28 Seiten, 6,96 €

Ab 4 Jahren



Der erste Flug Ein Heissluftballon Abenteuer



Zusammen sind wir stark! Die besten Abenteuer sind die, die man mit anderen erlebt und in denen Mut und Fantasie eine Welt voller Wunder und Überraschungen beflügeln. Eine inspirierende Bilderbuchserie für 4- bis 8-jährige Entdeckerinnen und Entdecker. Die Cousinen Alice, Hannah und Rosie sind gemeinsam immer auf der Suche nach neuen Abenteuern. Als sie einen alten, ramponierten Heissluftballon finden, kennt ihre Fantasie keine Grenzen! Schon bald sind sie mutige Heissluftballonfahrerinnen auf ihrer ersten haarsträubenden Reise zu Oma. In dieser ersten von vielen Heissluftballon-Abenteuergeschichten zeigen Alice, Hannah und Rosie wie viel Spass man haben kann, wenn man sich gegenseitig ermutigt und nicht gleich aufgibt, wenn nicht alles nach Plan verläuft.

Unser Kommentar: Sehr gutes Mädchen-Empowerment-Buch, eine der Hauptfiguren ist BiPoC.

Mädchen-Empowerment



Karin Beese,
Mathilde Rousseau
ET: 2016
ISBN 978-3-9817715-1-0
36 Seiten, 8,50 €

Ab 3 Jahren



Nelly und die Berlinerchen Rettung auf dem Spielplatz



Aminas Teddy wird nach einem Streit mit ihrem Bruder entführt. Sofort werden Pläne von ihr und den Freundinnen Nelly und Hannah geschmiedet, um „Bärchen“ zu retten. Wie so oft ist der Verlauf der Dinge anders als der gefasste Plan. In letzter Sekunde nimmt jedoch alles ein gutes Ende. Es ist ein Buch über Ärger mit Geschwistern und echte Freundschaft, in Reimform geschrieben. Das Bilderbuch zeigt den Alltag von Kindergartenkindern in der Großstadt – in seiner ganzen Vielfalt und ohne zu diskriminieren. Es kann positiv zum Selbstbild von Kindern of Color beitragen und gleichzeitig Rassismus vorbeugen.

Unser Kommentar: Die Geschichte zeigt eine typische Alltagssituation unter Geschwistern und Freundinnen, die Reime sind mitunter holprig. Dennoch gefällt uns die starke Mädchengruppe mit einem Schwarzen Kind und einer muslimischen Familie. Aus der Nelly-Serie gibt es mehrere Bücher.

Weitere Titel zum Thema Mädchen-Empowerment:

- Mamas Zaubertuch
- Kalle und Elsa
- Samira und die Sache mit den Babys
- Ruth Bader Ginsburg
- Sigurd und die starken Frauen
- Seeräubernädchen und Prinzessinnenjunge



Frank und Carla Murphy
ET: 2020
ISBN 978-3-9821379-6-4
28 Seiten, 24,90 €

Ab 3 Jahren



Ein Mädchen wie Du



Mädchen wachsen häufig mit dem Glauben auf, sie müssten vor allem nett, ordentlich und zurückhaltend sein. Frank und Carla Murphy räumen mit ihrem Diversity-Kinderbuch mit den gängigen Rollenbildern auf. Sie ermutigen Mädchen dazu, ganz sie selbst zu sein: ehrgeizig und zielstrebig, optimistisch und ausdauernd, neugierig und aufmerksam. Doch vor allem zeigen sie, dass allen Kindern die Welt offen steht! Ob beim Sport, in der Freizeit mit Freunden oder in der Schule: Die lebendig erzählte Vorlese-Geschichte führt viele Handlungsalternativen in Alltagssituationen auf. Entschuldige dich nicht grundlos, sei stolz auf dich und mache deutlich, was du denkst! Mit seiner motivierenden Botschaft fördert das Bilderbuch „Ein Mädchen wie du“ Mut, Ehrgeiz, Hilfsbereitschaft und Einzigartigkeit. Denn die Welt braucht kühne Mädchen mehr als je zuvor! (Verlagsbeschreibung)

Unser Kommentar: Auf den ersten Blick ein sehr divers gestaltetes Buch mit dem Anspruch, Rollenklischees aufzubrechen. Leider wird dies nicht durchgehalten: **Die Träume des Mädchens sind im Vergleich zum Jungen (siehe „Ein Junge wie Du“, S. 51) dürftig (ein Instrument spielen und Eislaufen), es wird ständig darauf verwiesen, dass etwas nicht klappen könnte (bei den Jungs kommt das nie vor), zudem sollen Mädchen empathisch sein und ihr „Lächeln kann einen Raum erhellen“.**

Jungen-Empowerment



Jess Sanders, Jorge Garcia Redondo
ET: 2023
ISBN 978-3-949315-38-1
40 Seiten, 14,90 €

Ab 3 Jahren



Ich bin zart. Ich bin stark.



„Ich bin zart. Ich bin stark“ ist das zweite Buch der Serie „Große Themen für kleine Menschen“ der preisgekrönten Kinderbuchautorin Jess Sanders. In der wundervollen Erzählung dreht sich alles um Verletzlichkeit und Sensibilität. Eindrücklich wird vermittelt, dass niemand diese vermeintlich negativen Eigenschaften verbergen muss – ganz im Gegenteil: Das Mutmach-Buch verdeutlicht, wie wertvoll und schön es ist, wenn sich Kinder emotional öffnen können. Unterstützt wird die wertvolle Aussage der Geschichten von den ausdrucksstarken Zeichnungen Jorge Garcia Redondos. Beim Vorlesen wird klar: Zartheit ist keine Schwäche, sondern eine Superkraft, die aufzeigt, wie wichtig es ist, auf den eigenen Körper zu hören, Verletzlichkeit anzunehmen und richtig mit ihr umzugehen. Dieses wichtige Buch soll Kindern verdeutlichen, dass auch die ruhigen und stillen Momente zum Leben dazugehören.

Unser Kommentar: Dieses Buch ist gerade für Jungen sehr empfehlenswert und kann ein guter Anknüpfungspunkt sein, um mit Kindern über das Gefühl der Zartheit zu sprechen. Besonders schön ist, dass die Kinder sehr divers gestaltet sind, was Hautfarben, Körper und Geschlechtsausdruck angeht. Samt einem Vorwort und weiterführenden Materialien für Fachkräfte.



Jessica Sanders, Robbie Cathro
ET: 2020
ISBN 978-3-9821379-4-0
44 Seiten, 24,90 €

Ab 8 Jahren



Sei ein ganzer Kerl



Was ist ein echter Junge? Ist er wild, tapfer und lustig? Oder zeichnet er schöne Bilder und liebt es, sich um andere zu kümmern? Egal, was ein Kind mag oder kann: Jungs sollten niemals das Gefühl haben, sich auf eine bestimmte Art benehmen oder kleiden zu müssen. Denn wir sind alle unterschiedlich und haben individuelle Stärken und Fähigkeiten! „Sei ein ganzer Kerl“ hilft Kindern, die nicht in die alten Konzepte von Männlichkeit passen. Jessica Sanders ermutigt Jungen, ganz sie selbst zu sein und auch ihre sensiblen Seiten anzunehmen. Mit ihrem Kinderbuch zeigt sie, dass Attribute wie Kreativität, Empathie und Fürsorge absolut männliche Eigenschaften sind.

Unser Kommentar: Das Buch bricht mit den gängigen Vorstellung von Männlichkeit und eröffnet Jungen neue und andere Perspektiven, sie selbst zu sein. Besonderer Fokus liegt hierbei auf der Fähigkeit, Gefühle zu zeigen und für andere einzustehen. Besonders gut hat uns gefallen, dass Jungs auch als Allies für Frauenrechte kämpfen. Die Darstellung der Jungen im Buch ist sehr divers, was Hautfarben, Körper, Kleidung und auch Behinderungen angeht. Empfehlenswert!

Jungen-Empowerment



Jacky Azúa Kramer, Jonah Kramer
ET: 2023
ISBN 978-3-949315-34-3
40 Seiten, 24,90 €

Ab 3 Jahren



Matteo glaubt an Einhörner



„Matteo glaubt an Einhörner“ ist ein magisches Kinderbuch, das sich spielerisch mit ausdrucksstarken Illustrationen mit dem Thema Selbstzweifel und dem Druck von außen beschäftigt. Es soll Kindern dabei helfen, an ihre Träume und Überzeugungen zu glauben – ganz egal, was andere sagen. Das liebevoll illustrierte Kinderbuch der preisgekrönten Kinderbuchautorin Jackie Azúa Kramer und ihres Sohnes Jonah Kramer erzählt die Geschichte von Matteo, dessen größter Wunsch es ist, einmal ein Einhorn zu sehen. Doch die Kinder in seiner Klasse lachen ihn aus: „Einhörner gibt es nicht! Jungs mögen doch keine Einhörner!“ Matteo ist niedergeschlagen und fast schon so weit, den anderen mehr zu glauben als sich selbst, als ihm plötzlich doch ein Einhorn erscheint und sich mit ihm auf eine magische Reise begibt ...

Unser Kommentar: Dieses Buch bestärkt Kinder darin, für das einzustehen, an das sie glauben. Matteo lässt sich nicht von den anderen Kindern einschüchtern, die meinen, Jungs mögen keine Einhörner. Stattdessen verkleidet er sich als eines, inklusive hochhackiger Stiefel. Neben der nicht eindeutig weiß gezeichneten Hauptfigur kommen auch Schwarze Kinder vor. Dadurch, dass die Illustrationen sehr farbenfroh sind, erscheinen die Kinder mal blau, mal orange im Gesicht, was die Hautfarben zusätzlich veruneindeutigt.



Kristina Murray Brodin, Bettina Johansson
ET: 2022
ISBN 978-3-9818785-0-9
30 Seiten, 12,50 €

Ab 3 Jahren



Warum weint der Papa?



Warum weint der Papa? ist ein wunderschönes Vorleseerlebnis für Kinder ab ca. 3 Jahren, bei dem Kinder Mitgefühl spüren und überlegen können, was sie selbst traurig oder glücklich macht. Spannend und berührend zugleich, gelingt es Kristina Murray Brodin und Bettina Johansson eine wertvolle Geschichte zu schmieden, in der sich jedes Kind wiederfinden kann.

Unser Kommentar: Ein wunderbares Buch über zwei Kindergartenkinder, eines davon BIPOC, die beide nicht eindeutig geschlechtlich zugeordnet sind. Die Illustrationen sind witzig gestaltet und sehr inklusiv, brechen mit Geschlechterklischees und vermitteln Leichtigkeit trotz des durchaus ernsten Themas des Buchs (Traurigkeit und Empathiefähigkeit). Klare Empfehlung – sehr gut geeignet, um mit Kindern ins Gespräch zu kommen!

Jungen-Empowerment



F. Stickley, L. Fleming
ET: 2022
ISBN 978-3743212756
32 Seiten, 16,- €

Ab 4 Jahren



Ich kann einfach alles sein!



Ich kann alles sein, was ich möchte! Piratin, Erfinder oder Zirkusclown – wenn du an dich glaubst, kannst du alles sein und alles schaffen. Deshalb ist es so wichtig, sich auszuprobieren, die Welt zu entdecken und die eigenen Stärken herauszufinden. Los geht's! Dieses Bilderbuch für Kinder ab 4 Jahren schenkt Mut und Selbstvertrauen. Es hilft, die eigenen Stärken zu erkennen und bestärkt das Kind in den eigenen Fähigkeiten. Die Geschichte bereitet spielerisch auf Alltagssituationen vor, denen Kinder begegnen können. Empowerment für Kindergartenkinder.

Unser Kommentar: Das Buch zeigt Alltagssituationen und kreative Spielsituationen, die oft Geschlechterrollen aufbrechen: Mädchen sind Superheldinnen, Astronautinnen und Ärztinnen, die Rollen der Jungs bleiben allerdings im Gewohnten. Die Familienkonstellationen sind ebenfalls rein heteronormativ. Das Buch fördert Kreativität, Selbstvertrauen und Mut.

Jungen-Empowerment



Frank Murphy, Kayla Harren
ET: 2019
ISBN: 978-3-9821379-5-7
28 Seiten, 24,90 €

Ab 3 Jahren



Ein Junge wie Du



Jungs wachsen häufig mit dem Glauben auf, sie müssten vor allem tapfer sein. Frank Murphy räumt in seinem wundervollen Diversity-Kinderbuch mit den gängigen Rollenklischees auf. Er ermutigt Jungs dazu, ganz sie selbst zu sein: kreativ und sensibel, aufmerksam und tatkräftig, neugierig und optimistisch. Doch vor allem zeigt er, dass Kindern die Welt offen steht! Ob beim Spielen, beim Besuch beim Opa oder in der Schule: Die lebendig erzählte Vorlese-Geschichte zeigt Jungen viele Handlungsalternativen in Alltagssituationen auf. Mit seiner motivierenden Botschaft fördert das Bilderbuch „Ein Junge wie du“ Hilfsbereitschaft, Empathie, Kreativität und Sensibilität. Als Inspiration für die nächste Generation von Männern erklärt es Jungs, dass mehr zum Leben gehört, als sportlich und stark zu sein. Denn die Welt braucht einen Jungen – einen mutigen, klugen und gutherzigen Jungen – mehr als je zuvor! (Verlagsbeschreibung)

Unser Kommentar: Auf den ersten Blick ein sehr divers gestaltetes Buch mit dem Anspruch, mit Rollenklischees aufzuräumen. Leider wird dies nicht durchgehalten: **Die Träume der Jungs beinhalten fast nur männlich konnotierte Berufe, für die man „Hart arbeiten muss“, Jungen sollen großartig werden, denn die Träume „sind für nur sie da“ (vgl. Eintrag beim Mädchen-Buch). Auch negativ: beim Sport „hart aber fair“ spielen.**



Mathias Jeschke,
Wiebke Oeser
ET: 2011
ISBN 978-3-356-01414-3
32 Seiten, 14,95 €

Ab 4 Jahren



Ein Mann, der weint



Männer weinen nicht? Nein, Männer weinen nicht! Aber wenn sie es doch tun? Und das auch noch auf offener Straße? Eine scheinbar alltägliche, stille Geschichte von einem kleinen Jungen, der mit seiner Mutter einkaufen geht. Von einem Jungen, der einem Hund an einer sehr langen Hundeleine begegnet, einer alten Frau, einem Kinderwagen, einem Radfahrer, einem Mädchen, einem sich schnell leerenden Kleiderständer – und einem Mann, dessen Verhalten wenig den Normen entspricht, den die erwachsene Welt nicht zu bemerken scheint ... oder vielleicht nicht bemerken will. Im Gegensatz zu dem kleinen Jungen, der keineswegs nur sich fragt, warum der Mann Tränen in den Augen hat. Ein atmosphärisch intensives Bilderbuch über Mitgefühl, Einsamkeit und Geborgenheit, Trauer und Trost.

Unser Kommentar: Sehr liebevoll und auf Emotionalität gezeichnetes Buch über einen weinenden Mann. Da nicht klar wird, warum er weint, eröffnet das Buch hier die Möglichkeit, mit den Kindern darüber zu spekulieren, weswegen der Mann traurig sein könnte.

Weitere Titel zum Thema Jungen-Empowerment:

- Julian ist eine Meerjungfrau
- Kalle und Elsa
- Ein Ei für zwei
- Seeräubernädchen und Prinzessinnenjunge
- Ein Ort für meine Traurigkeit
- Disco!



Shari und André Dietz
ET: 2022
ISBN 978-3-8458-5079-5 32
Seiten, 16,- €

Ab 4 Jahren



Ich bin Mari



Mari ist ein Kind wie jedes andere. Sie lacht, spielt, isst, trinkt, schläft, tanzt, geht in die Schule, liebt Bücher und Fernsehen, macht Pipi und Kacka. Alles normal, oder? Doch manche Dinge sind eben besonders normal bei Mari. Mari hat das Angelman-Syndrom, das ist ein seltener Gendefekt. In diesem Buch erzählt sie ihre Geschichte und wie sie die Welt sieht. Das Besondere daran ist: sie hat sie bisher niemandem erzählt, weil sie gar nicht sprechen kann. Aber ihre Eltern verstehen sie und haben ihre Geschichte für sie aufgeschrieben. Maris Geschichte öffnet den Blick für ein paar Unterschiede, aber auch viele Gemeinsamkeiten zwischen ihr und anderen Kindern: wie jedes Kind will sie glücklich sein und dazugehören. Berührende Geschichte zum Thema Inklusion: Voller Wärme und mit viel Witz erzählt!

Unser Kommentar: Ein schönes Kinderbuch aus der Perspektive von Mari erzählt. Die Erzählung verleiht ihr eine individuelle Stimme inklusive ihrer eigenen Ausdrucksform. Maris Alltag wird mit viel Charme erzählt, die Illustrationen sind ebenfalls witzig und liebevoll. Diskriminierende Situationen (und wie Mari und ihre Familie damit umgehen) werden dargestellt, ebenso wie konkrete Tipps für einen diskriminierungsarmen „Umgang“, z.B. „Fragt ruhig, was das Zeug hält. Und wenn ihr nicht wisst, wie ihr euch verhalten sollt: Fragt die Leute, die dabei sind.“



Irmgard Partmann,
Kaura Bednarski
ET: 2020
ISBN 978-3-649633136
32 Seiten, 15,- €

Ab 5 Jahren



Lilly gehört dazu!



„Lilly kann nicht schnell laufen. Sie kann nicht auf Bäume klettern und auch noch nicht so gut sprechen. Aber Lilly lacht, wenn sie hoch bis zum Himmel schaukelt. Sie malt mit den Fingern wunderschöne bunte Bilder, und sie strahlt, wenn die Sonne scheint. Manchmal ist Lilly auch etwas langsam – aber ich lasse mir selbst gern Zeit. Und manchmal ist sie bockig – so wie ich. Lilly ist meine Schwester und ich habe sie lieb ...“ Unbefangen und herzerwärmend erzählt Irmgard Partmann von der kleinen Lilly mit dem Downsyndrom und ihrer großen Schwester, und macht deutlich, dass Liebe nichts mit Können oder Leistung zu tun hat. Lilly steht stellvertretend für andere Kinder mit geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung. Sie haben alle einen festen Platz in dieser Welt – in ihrer Familie, bei jedem von uns. Das Bilderbuch eignet sich zum Vorlesen für Kinder ab 5 Jahren.

Unser Kommentar: Ein schönes Buch, das aus der Perspektive der Schwester eines Mädchens (Lilly) mit Trisomie 21 erzählt. Lillys Schwester liebt sie uneingeschränkt und es wird deutlich, dass Lilly neben einiger Schwächen viele Stärken hat. Besonders gut gefällt uns, dass das Buch keine großen Unterschiede zwischen Lilly und ihrer Schwester macht, sondern beide Dinge können, nicht können, „gut“ oder „doof“ finden.



Anne Hassel, Eva Künzel
ET: 2021
ISBN 978-3865693327
40 Seiten, 15,- €

Ab 3 Jahren



Wir gehören dazu!



Ein Frosch, der nicht quaken kann; eine Fledermaus, die Angst hat, alleine kopfüber zu schlafen; ein Biber, der keine Bäume fällen kann; ein Reh, das sich nicht traut, mit den anderen Rehen zu spielen; ein Bär, der winzig klein ist; ein Waschbär, der zu traurig ist, um seine Höhle zu verlassen und ein kunterbunter Vogel, der von weit her geflogen kommt und ganz ungewöhnlich aussieht... Was diese Tiere gemeinsam haben? Alle scheinen ein besonderes Problem zu haben, das sie so ganz anders erscheinen lässt als ihre Artgenossen. Doch was bedeutet dieses Anderssein für ihr Leben und kann nicht jeder etwas, das ihn einzigartig, besonders und wichtig für die Gemeinschaft macht? Ein buntes Bilderbuch über Inklusion, das in einfachen Bildern zeigt, dass in jedem von uns etwas Besonderes steckt und dass Anderssein eigentlich gar kein Problem ist.

Unser Kommentar: Ein entzückendes Buch mit niedlich gezeichneten Tieren, die alle „anders“ sind, mal mit einer Behinderung, mal ängstlich oder traurig. Die Tiere werden alle in die Gemeinschaft inkludiert, ihre Besonderheiten werden zu Fähigkeiten.



Ahmet Özdemir
ET: 2019
ISBN 978-3-95631-730-9
36 Seiten, 16,90 €

Ab 4 Jahren



Lisa einfach anders



Lisa ist einfach anders. In ihrer Klasse wird sie deshalb ausgegrenzt, und das gefällt ihr ganz und gar nicht. Sie ist oft traurig und fühlt sich von ihren Mitschülern nicht verstanden. Sie ärgern Lisa und machen sich über sie lustig. Doch dann kommt Zoe, die weiß, wie es ist, anders zu sein ... Diese farbenfrohe Geschichte sensibilisiert Kinder im Umgang mit Menschen mit Behinderungen und thematisiert das allgegenwärtige Thema Inklusion.

Unser Kommentar: Das Buch thematisiert Mobbing in der Schule. Lisa, die eine nicht näher bezeichnete Behinderung hat, wird von den anderen Kindern in der Schule gehänselt. Die Lehrerin interveniert und „ermahnt“ die anderen Kinder zwar, es fehlt jedoch eine grundsätzliche Sensibilisierung für das Thema. Gut finden wir, dass Lisas Wut, Trauer und Frustration dargestellt wird und sie in Zoe, die im Rollstuhl sitzt, eine Verbündete und Freundin findet. Das Buch eignet sich gut, um mit Kindern die Themen Behinderung, Inklusion und Mobbing zu thematisieren. Die Illustrationen sind sehr amerikanisch und unlebendig; sie erinnern eher an Disney.



Horst Klein,
Monika Osberghaus
ET: 2021
ISBN 978-3954702176
40 Seiten, 15,- €

Ab 5 Jahren



Alle behindert!



Öffnet Augen und Herzen: Was Kinder wirklich über Behinderungen wissen wollen. Dieses Buch macht Schluss mit dem Einteilen in „Eingeschränkt“ hier und „Normal“ dort. Es geht um uns alle: Anna hat das Downsyndrom, Mareike ist hochbegabt. Julien ist der größte Angeber im weiten Erdenrund, Max ist Spastiker. Und während Sofie mit dem Rolli zur Eisdielen saust, gönnt Vanessa sich nur einen Gurkenstick, denn sie ist vom Schönheitswahn getrieben. 25 bekannte Beeinträchtigungen inklusive Ihrer eigenen können Sie hier näher kennenlernen.

Unser Kommentar: Witziges Buch, das Fragen von Kindern zu Behinderung aufgreift und sehr konkret wird. Toll: es wird kein Unterschied zwischen angeborenen (z.B. Trisomie 21) und sozialisierten („Tussi“) Merkmalen gemacht, was das Konzept der „Normalität“ aufweicht. Leider an einigen Stellen etwas **stereotyp in den Geschlechterrollen**, keine alternativen Familienmodelle und wenig nicht-weiße Kinder. Leider auch **Fat-Shaming**: mit dem „dicken“ Kind könne man nur Fernsehen und Computer spielen.



Dagmar Eiken-Lüchau
ET: 2016
ISBN 978-3-86256-079-0
31 Seiten, 14,90 €

Ab 4 Jahren



Mia – meine ganz besondere Freundin



Ich bin Lotte. Und das ist Mia. Wir gehen in denselben Kindergarten. Mia ist ein bisschen anders. Manchmal kann ich sie nicht verstehen, und manchmal versteht sie mich nicht. Daher beobachte ich sie ganz genau und lerne so, wie Mia wirklich ist. Mia ist besonders. Und sie ist toll! Diese Geschichte hilft, das Verhalten und die Gefühle von Kindern, die anders sind, besser zu verstehen – was manchmal gar nicht so leicht ist. Sie lehrt bereits die ganz Kleinen, wie schön es sein kann, andere zu entdecken und so zu akzeptieren, wie sie sind. So lernen Kinder im Kita-Alter, mit besonderen Kindern umzugehen und sie gelassen in ihre Gemeinschaft zu integrieren. Altersgerecht und situationsorientiert, ohne zu verurteilen oder zu beängstigen, klärt dieses Buch auf. Mias Besonderheit ist ihr frühkindlicher Autismus. Sie spricht nicht. Der Begriff „Autismus“ kommt in der Geschichte nicht vor, wird aber im Anhang verständlich erklärt.

Unser Kommentar: Das Buch kann eine Hilfe im Umgang mit autistischen Kindern sein. Durch die Augen von Lotta erfahren wir Mias Eigenarten, wie Lotta mit ihr kommunizieren kann und wie Mia sich selbst ausdrückt. **Problematisch finden wir am Anfang des Buches das Framing von Lotta als „gesund“.**



Birte Müller
ET: 2015
ISBN 978-3941411647
32 Seiten, 6,50 €

Ab 4 Jahren



Planet Willi



Auf Willis Planeten herrscht fast immer gute Laune. Wenn man das Glückliche üben möchte, müsste man da hinfahren, denn die Menschen können das dort viel besser als wir hier auf der Erde. Willi kommt von einem fremden Planeten. Auf Willis Planet ist einiges anders als bei uns. Willi zeigt uns, was ihm wichtig ist, was er liebt und auch, was er nicht mag. Wir sehen unsere vermeintlich »normale« Welt mit seinen Augen und fühlen sie mit seinen Sinnen, wir spüren seine Lebenslust.

Unser Kommentar: Buch über ein Kind mit Down-Syndrom. Das Buch suggeriert, Willi sei von einem anderen Planeten und deswegen erscheint „uns“ sein Verhalten seltsam, auf Willis Planeten macht es jedoch Sinn. Dies ist mit Vorsicht zu genießen, da dadurch das „Andersein“ festgeschrieben wird. **Problematisch finden wir auch Sätze wie „Willis Eltern weinten sogar zuerst, weil sie sich eigentlich ein normales Kind gewünscht hatten“, die eine Wertigkeit von „normal“ und „nicht normal“ herstellen.** Das Buch erklärt jedoch kindgerecht einige Eigenschaften von Kindern mit Trisomie 21.



Alexandra Haag und
Carolina Moreno
ET: 2018
ISBN 978-3-86321-416-6
62 Seiten, 20,- €

Ab 5 bzw. 8 Jahren



Paula und die Zauberschuhe



Paula ist ein Vorschulkind und fährt einen Rollator. Auch wenn in ihrem Körper eine Spastik wohnt, geht sie mit ihren körperlichen Unvollkommenheiten ganz natürlich um. Paula weiß, was sie will und was sie kann und ist meistens fröhlich. Wenn sie aber mit ihrer körperlichen Behinderung an ihre Grenzen kommt, kann sie richtig sauer, traurig oder wütend werden. Kindgerechte Erklärung und Zuwendung in der Bewegungsambulanz führen zu neuem Wissen und geben Paula und ihrer Familie viele nützliche Informationen über Paulas Spastik, Therapiemöglichkeiten, Hilfsmittel und Medikamente. Dadurch verschwindet die Behinderung zwar nicht, aber sie tritt in den Hintergrund und macht Platz für Spielen und Bewegen, Räuberhöhlen bauen und auch Zimmer aufräumen – für echtes Kinderleben eben.

Unser Kommentar: Die Lektüre des Buch lässt sich für verschiedene Altersgruppen anpassen. **Problematisch finden wir, dass nicht dargestellt ist, wie Paula auch durch die Umwelt behindert WIRD; wenn sie sich schlecht fühlt, hat das immer nur mit ihrem Körper zu tun. Gesellschaftliche Diskriminierung wird nicht thematisiert. Es gibt keine Situationen im Buch, die nichts mit Paulas Behinderung zu tun haben.**



Tom Percival
ET: 2021
ISBN 978-3845844671
32 Seiten, 15,- €

Ab 4 Jahren



Ich gehör dazu!



Eine bewegende und ergreifende Bilderbuchgeschichte über Isabel und ihre Familie, die so gut wie nichts besitzen, aber doch so viel – denn sie haben einander. Als die Familie aber ans andere Ende der Stadt ziehen muss, ändert sich für die kleine Isabel einiges. Und auch sie selbst ändert einiges! Eine hoffnungsvolle Geschichte über Inklusion, Liebe und Zusammenhalt – und darüber, dass jeder wichtig ist!

Unser Kommentar: Ein ergreifendes Buch über Armut! Dem Buch liegt ein weiter Armutsbegriff zugrunde: Armut heißt nicht nur, in einen schlechteren Stadtteil umziehen zu müssen oder kein Geld fürs Kino zu haben. Das Buch verbindet Armut auch mit gesellschaftlicher Teilhabe. Dies wird eindrücklich illustriert, indem die Hauptfigur immer durchsichtiger und unsichtbarer wird und sie von anderen nicht mehr wahrgenommen wird. Somit werden auch Ungleichheiten und Machtverhältnisse thematisiert. Die Hauptfigur Isabel findet dennoch das Schöne im Leben, schließt sich mit anderen Unsichtbaren zusammen und verändert den Stadtteil positiv. Ein sehr berührendes und empowerndes Buch!



Leonora Leidl
ET: 2019
ISBN 978-3-942795739
32 Seiten, 20,- €

Ab 4 Jahren

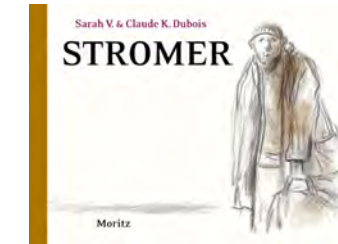


Königin für eine Nacht



Roberta Tannenbaum hat ihre Arbeit im Biologiezentrum verloren. Und obwohl die ganze Familie ihr helfen will, wird Roberta immer trauriger. Bis ihre Kinder sie auf die Idee bringen, sich selbst eine Arbeit zu schaffen. Wie Roberta das anstellt und was die geheimnisvolle Königin der Nacht damit zu tun hat, illustriert Leonora Leidl in lebhaften Bildern. Sie erzählt die eindrucksvolle Geschichte einer Mutter, die ihre Arbeit verliert und sich mit Hilfe ihrer Familie und dem Wunsch, ihre Leidenschaft zum Beruf zu machen, aus ihrem Tief befreit.

Unser Kommentar: Ein wunderschön gestaltetes, wertiges Buch mit tollen Illustrationen. Roberta verliert ihren Job als Biologin an einen Mann. Obwohl wir ein „klassisches“ Familienmodell sehen (Roberta, ihr Partner und drei Kinder), sind die Berufe eher untypisch verteilt: er ist Erzieher und sie renommierte Biologin. Robertas Berufstätigkeit steht hier im Vordergrund, nicht die des Mannes. Robertas Traurigkeit, die schon depressive Züge hat, ist einfühlsam dargestellt. Ihre Erfahrungen mit dem Arbeitsamt deuten auf Diskriminierung arbeitsloser Menschen hin.



Sarah V. und
Claude K. Dubois
ET: 2017
ISBN 978-3-895653421
72 Seiten, 14,- €

Ab 5 Jahren



Stromer



Stromer ist ein Wohnsitzloser, ein Obdachloser, ein Mann, der auf der Straße lebt. Nach eisigen Nächten sehnt er sich nach heißem Kaffee. Und er hat Hunger. Früher hatte er einmal Post ausgetragen. Das ist lange her. In der Wärmestube darf er sich für eine warme Mahlzeit anstellen. Dort nach seinem Namen gefragt, kann er sich nicht mehr erinnern, also zieht er weiter: müde, frierend und hungrig. Doch dann steht plötzlich ein kleines Mädchen vor ihm und hält ihm einen Keks hin. Und sie sagt: »Du siehst ja komisch aus. Wie ein Teddy!« Und am Abend in der Wärmestube weiß Stromer, was er antworten kann. Ein Bilderbuch, das einen Blick auf die Welt von Menschen ermöglicht, mit denen viele nichts zu tun haben wollen.

Unser Kommentar: Ein tief berührendes Buch über den Alltag des wohnungslosen Stromers, der am Rande der Gesellschaft lebt und überall vertrieben wird, bis ihm ein kleines Mädchen einen Keks schenkt. Die Erzählung verdeutlicht in eindrucksvollen Bildern die Not und Einsamkeit Stromers, aber auch die Wärme, die er durch das kleine Mädchen erfährt. Ein wunderbares Buch!



Maria Inés Almeida,
José Almeida de Oliveira
ET: 2021
ISBN 978-3-957284877
32 Seiten, 14,- €

Ab 4 Jahren



Kein Bett in der Nacht



In diesem einfühlsam geschriebenen Buch entdeckt ein kleiner Junge, dass wohnungslose Menschen nicht freiwillig auf der Straße schlafen, sondern ein schwieriges Leben führen und aus vielen unterschiedlichen Gründen in die Armut hineingeraten sind. So hatte Herr Antonio früher viele Haustiere, er hat studiert und gearbeitet, bis das Leben eine unerwartete Wendung nahm und er nun seit mehr als 30 Jahren auf der Straße lebt. Hilfsbereit teilt der kleine Junge Lebensmittel, warme Kleidung und vor allem freundliche, liebevolle Worte an die wohnungslosen Menschen aus. In diesem Bilderbuch werden kleine Kinder behutsam, nachfühlbar und anschaulich an das Thema Wohnungslosigkeit herangeführt. Ein rücksichtsvolles Plädoyer für mehr Nächstenliebe und weniger Wegschauen in unserer Gesellschaft.

Unser Kommentar: Ein einfühlsames Buch aus der Perspektive eines Kindes geschrieben, das wohnungslosen Menschen helfen möchte. Es werden verschiedene Gründe für Wohnungslosigkeit angesprochen und die Lebensumstände von wohnungslosen Menschen werden eindrücklich und nachfühlbar beschrieben. **Schade ist, dass das Helfen des Kindes an Weihnachten gekoppelt ist.** Dennoch ein starkes Buch für mehr Menschlichkeit!



Helga Bansch
ET: 2020
ISBN 978-3-702238629
26 Seiten, 16,95 €

Ab 4 Jahren



Drei Herren



Manchmal sind wir alle gleich. Jeweils drei Herren treffen sich im Park. Ihre Lebenswelten könnten unterschiedlicher nicht sein. Während auf der einen Seite von der letzten Safari geschwärmt und über die kaputte Alarmanlage geklagt wird, erinnert man sich auf der anderen Seite genüsslich an eine geschenkte Brezel und plagt sich mit der Sorge, wann es denn wieder Arbeit gibt. Plötzlich zieht ein Gewitter auf und beide Gruppen wollen den Park rasch verlassen. Sie treffen genau in dem Moment aufeinander, als ihnen ein kräftiger Windstoß die Kappen und Hüte von den Köpfen weht, diese durcheinanderwirbelt und im Park verteilt. Gleichmaßen unbehütet laufen die sechs Herren nun davon.

Unser Kommentar: Dieses sehr künstlerisch gestaltete Buch enthält je drei Szenen über drei reiche Herren und drei wohnungslose Herren und eignet sich gut, um Armut und Reichtum zu thematisieren. Sowohl die armen als auch die reichen „Herren“ erwischt das Gewitter und der Windstoß gleichermaßen – ein guter Anknüpfungspunkt, um darüber zu sprechen, woran man eigentlich den Unterschied zwischen armen und reichen Menschen erkennt. Schade ist, dass ausschließlich Männer vorkommen.



Britta Teckentrup
ET: 2013
ISBN 978-3-8458-0184-1
32 Seiten, 15,- €

Ab 4 Jahren



Der Baum der Erinnerung



Das Bilderbuch vermittelt einfühlsam Kindern ab 4 Jahren, aber auch Erwachsenen, dass der Tod eines geliebten Menschen keinen endgültigen Abschied bedeutet. Die zeitlose Botschaft wird durch die Perspektive von Waldtieren erzählt, deren Freund gestorben ist. Die ruhigen Illustrationen von Britta Teckentrup unterstreichen die poetische Geschichte. Dieses Buch gibt ganz behutsam eine Antwort. Als es für den Fuchs Zeit wird, Abschied zu nehmen, versammeln sich die Waldtiere, um sich an gemeinsame Erlebnisse zu erinnern – und zu trauern. Doch dann bemerken sie ein zartes Pflänzchen, das aus dem Boden sprießt und durch ihre Erinnerungen schließlich zu einem prächtigen Baum heranwächst: im Gedenken an ihren treuen Freund.

Unser Kommentar: Ein sehr trauriges aber schönes Buch über einen Fuchs, der sich zum Sterben in eine Lichtung im Wald legt. Seine Freunde, die Waldtiere, versammeln sich und teilen ihre Erinnerungen mit ihm. Aus der Stelle, an der sich der Fuchs hingelegt hat, wächst ein Baum, der mit jeder Erinnerung an den Fuchs, die die Tiere sich gegenseitig erzählen, größer wird. Besonders gut hat uns der Fokus auf die Erinnerungen der Tiere gefallen.



Joana Dürnberg
ET: 2024
ISBN 978-3-03934-056-9
40 Seiten, 18,- €

Ab 5 Jahren



Mamas Schal



Wie verarbeitet ein Kind den Verlust der Mutter? Wie behält man die Mutter in Erinnerung? Wie kann man sich an ihren Geruch, an ihre Wünsche und Träume erinnern? Wie kann man die Trauer um den geliebten Menschen, die eigene Mama verarbeiten und bewältigen? Dieses Buch zeigt eine Geschichte, wie das alles möglich ist. Mamas Stuhl bleibt für immer leer. Otis hat große Angst, seine Erinnerung an sie könne verblassen wie der Geruch in ihrem Schal. Zusammen mit seinem Papa sucht er nach Wegen, seine Erinnerung lebendig zu halten und gleichzeitig die große Trauer zu bewältigen.

Unser Kommentar: Ein sehr einfühlsames Buch über den Tod einer Mutter. Die Zeichnungen sind wunderschön, der rote Schal der verstorbenen Mutter zieht sich durch alle Bilder hindurch. Otis, die Hauptfigur des Buchs, ist Schwarz, der Vater weiß.

Tod und Trauer



Britta Teckentrup
ET: 2013
ISBN 978-3-8458-0184-1
32 Seiten, 15,- €

Ab 4 Jahren



Die kleine Hummel Bommel nimmt Abschied ★★★★★

Oma Hummels Wangen sind heute nicht so rosig wie sonst und ihre Stimme ist auch ganz dünn. Bommel geht auf Zehenspitzen zu Omas Bett und flüstert: „Was hast du denn?“ „Mir geht langsam die Hummelkraft aus“, antwortet Oma leise. In dieser neuen Hummel-Geschichte lernt Bommel, dass ein Abschied niemals leicht fällt. Aber auch dass das, was man im Herzen trägt, für immer bleibt. Das Bilderbuch vermittelt einfühlsam Kindern ab 3 Jahren, aber auch Erwachsenen, dass der Tod eines geliebten Menschen keinen endgültigen Abschied bedeutet.

Unser Kommentar: Das Buch beantwortet kindgerecht Fragen nach dem Tod, wenn auch an manchen Stellen mit einem Tick zu viel Pathos. Schade, dass ausschließlich Männer als beratende Experten auftauchen. Die weiblichen Charaktere haben keine Berufe. Schön ist, dass der Pastor statt einer christlichen Botschaft betont, dass die Menschen in unseren Erinnerungen weiterleben. Es kommen am Rande auch noch Vertreter*innen anderer Glaubensrichtungen vor und alle Charaktere haben eine andere Vorstellung vom „Hummelversum“. Der Moment des Todes der Großmutter wird ebenfalls erzählt. Die Zeichnungen sind sehr kreativ, es kommen am Rande auch Schwarze Charaktere vor. Im Buch ist auch ein Lied von Maite Kelly abgedruckt, das man auf den gängigen Streamingplattformen anhören kann.



Alicia Acosta, Mercè Galí
ET: 2024
ISBN 978-3-551-52221-4
40 Seiten, 13,- €

Ab 3 Jahren



Balou und ich ★★★★★

Als der Familienhund Balou stirbt, passieren dem Kind plötzlich lauter seltsame Dinge. Eine dunkle Wolke drückt die Laune. Ein gemeiner Tintenfisch wickelt seine Arme um das Kind, bis sich das Herz ganz eingequetscht anfühlt. Und dann ist da diese Seife in den Augen, die einfach nicht weggehen will. Das nervt! Mama, Papa und Oma verstehen die Gefühle. Das sei ganz normal, wenn jemand stirbt, sagen sie. Aber das kann das Kind einfach nicht glauben. Doch dann ändert sich etwas. Das Kind träumt von Balou, dem besten Hund überhaupt, und Balou verjagt im Traum die Wolke und den Tintenfisch und leckt das Kindergesicht so lange ab, bis alle Seifen-Tränen weg sind. Endlich wird es dem Kind wieder leicht ums Herz. Denn im Traum ist das geliebte Haustier immer noch da!

Unser Kommentar: Ein sensibles Buch über den Tod eines geliebten Haustiers. Die Illustrationen sind besonders gelungen, da sie die Gefühle des Mädchens nochmals verdeutlichen: eine riesige schwarze Wolke, ein Tintenfisch, der sich um das Herz legt und Balou, der Hund, als übergroßer Beschützer. Am Ende dominieren die schönen Erinnerungen an das Haustier. Alle Figuren sind weiß.

Tod und Trauer



Elena Berz, Marine Ludin
ET: 2022
ISBN 978-3-948417-12-9
32 Seiten, 16,- €

Ab 4 Jahren



Opa hat seinen Hut vergessen ★★★★★

Am allerliebsten schaukelt Ida mit ihrem Opa Heinz. So doll, bis sein Hut wegfliegt, den er immer trägt. Doch eines Tages hat Opas Herz aufgehört zu schlagen. Nun hat Ida viele Fragen rund um den Tod, ihren Schmerz und die Bestattung, die ihr ihre Familie und ihre Freunde ehrlich und behutsam beantworten. Unsterbliche Quallen sind dabei ebenso Thema wie Seelen und Menschen im Himmel. Stück für Stück begreift Ida, was es mit dem Sterben auf sich hat. Was geschieht, wenn man stirbt? Wie läuft eine Beerdigung ab? Warum weint Mama, aber Papa nicht? Und müssen wir alle irgendwann sterben? „Opa hat seinen Hut vergessen“ erklärt altersgerecht, was nach dem Tod passiert, und behält dabei immer einen positiven Blick auf das Leben.

Unser Kommentar: Ein sehr einfühlsames Buch über den Tod, das aus der Perspektive von Kindern und deren Fragen geschrieben ist. Die Aquarell-Zeichnungen passen wunderbar zum Thema. Das Buch eignet sich sehr gut, um mit Kindern über den Tod zu sprechen, es kommen unterschiedliche Arten zu trauern vor (etwas kritisch zu bewerten ist, dass der Vater im Gegensatz zur Mutter nicht weint, hier sollten die Vorlesenden hinzufügen, dass auch Papas weinen) und Fragen der Kinder werden beantwortet, etwa, ob alle sterben müssen. Am Rande gibt es eine BIPoc-Figur namens Ravi.



Hermien Stellmacher,
Barbara Korthues
ET: 2021
ISBN 978-3-522-30586-0

32 Seiten, 15,- €

Ab 5 Jahren



Nie mehr Oma-Lina-Tag? ★★★★★

Eine Bilderbuch-Geschichte übers Abschiednehmen, Tod und dem Umgang mit Trauer. Ideal für den Einsatz im Kindergarten und in der Familie. Jasper und Oma Lina sind ein Herz und eine Seele. Obwohl Oma Lina gar nicht Jaspers „richtige“ Oma ist. Immer mittwochs holt sie Jasper von der Schule ab und dann backen sie zusammen Pfannkuchen. Aber an diesem Mittwoch ist alles anders: Nicht Oma Lina holt ihn ab, sondern seine Mutter. Denn Oma Lina ist krank. Und leider wird sie auch nicht wieder gesund, sie stirbt. Jasper versteht nur sehr langsam, dass es keinen Oma-Lina-Tag mehr geben wird, an dem sie gemeinsam Pfannkuchen backen.

Unser Kommentar: Die Geschichte vom Tod Oma Linas spielt in einem rein weißen Setting. Gut finden wir, dass der Tod nicht beschönigt wird und sich die Eltern der Hauptfigur die verstorbene Oma im Krankenhaus ansehen. Der Tod und der Umgang damit finden allerdings nur in einem christlichen Umfeld statt, die Oma ist nun „bei Gott“. Hier hätten wir uns mehr Vielfalt oder Neutralität gewünscht. Auch die eigentlichen Gefühle von Traurigkeit kommen zu kurz: es werden ausführlich die Vorbereitungen zur Beerdigung, die Beerdigung selbst und die Feier danach gezeigt, nur am Ende kullert eine Träne über die Wangen des Jungen.

Tod und Trauer



Benji Davies
ET: 2016
ISBN 978-3-8489-0193-7
32 Seiten, 16,- €

Ab 4 Jahren

Opas Insel



Sam und sein Opa sind unzertrennlich. Eines Tages nimmt Opa Sam mit auf eine Reise, die sie zu einem magischen Ort führt. Sie erobern eine Welt voller Wunder und machen die tollsten Entdeckungen. Doch als das Abenteuer sich dem Ende zuneigt, ist nichts mehr, wie es war. Eine liebevoll erzählte Geschichte darüber, dass unsere Liebsten immer ganz nah bei uns sind - mögen sie auch noch so weit entfernt sei

Unser Kommentar: Die Geschichte thematisiert den Tod des Großvaters ohne jedoch explizit zu werden: Sam folgt seinem Großvater auf eine Insel, auf der der Opa dann bleibt, während Sam alleine zurückkehrt. Als Metapher für den Tod ist die Insel ein wunderbarer, bunter Ort, an dem der Großvater bleibt. Allerdings hat die ganze Geschichte einen **kolonialen Gestus**, der Unbehagen hinterlässt: von der „Entdeckerfahrt“ zu einer tropischen, vermeintlich unbewohnten, Südseeinsel, auf der eine verlassene, heruntergekommene Hütte steht (wer hat dort vorher gewohnt?) bis hin zu einem Affen, der Tee serviert und damit auch subtile rassistische Untertöne bekommt.



Celina del Amo, Heinz Grundel
ET: 2016
ISBN 978-3-7412-2636-6
48 Seiten, 12,90 €

Ab 5 Jahren

Die Regenbogenbrücke.



Ein kleiner Hase in Trauer

Seit dem Tod seines besten Freundes ist der kleine Hase von einer tiefen Traurigkeit befallen. Durch einige neue Erfahrungen, die er nach und nach macht, findet er einen Weg seinen Verlust annehmen zu können und seinen Kummer zu überwinden.

Unser Kommentar: Ein Buch über einen Hasen, dessen bester Freund stirbt. Das Buch ist etwas spärlich bebildert und sehr textlastig. Die Trauer des kleinen Hasens nimmt viel Raum ein; er trifft jedoch auf eine verständnisvolle Großmutter und kommt so nach und nach an einen Punkt, an dem ihn die schönen Erinnerungen an seinen Freund trösten. Insgesamt empfinden wir das Buch als zu lang und auch repetitiv.



Tod und Trauer



Brigitte Endred,
Marc-Alexander Schulze
ET: 2025
ISBN 978-3-905945-46-1

32 Seiten, 15,- €

Ab 4 Jahren

Wo gehst du hin, Opa?



Emmis Opa ist sehr, sehr krank. Vielleicht muss er von ihr gehen. „Opa? Wo willst du denn hingehen?“, fragt Emmi leise. Der Opa dreht ihr den Kopf zu und schaut sie lange an. „Es ist ein Geheimnis und ein Abenteuer“, flüstert er schließlich. Emmi mag Geheimnisse – und Abenteuer auch. „Erzähl mir davon, Opa!“ Dieses Bilderbuch beschäftigt sich sehr behutsam und einfühlsam mit dem Thema Tod.

Unser Kommentar: Dieses Buch thematisiert die Frage, was nach dem Tod geschieht, ausgelöst von dem für Kinder unverständlichen Satz der Mutter von Emmi „Er wird vielleicht von uns gehen.“ Emmis Großvater ist im Krankenhaus und beantwortet ihre Frage, was nach dem Tod geschieht, mit unterschiedlichen Szenarien, die alle gemeinsam haben: dass es ihm dort gut gehen wird. Die Charaktere des Buchs sind alle weiß. Leider findet sich beim Bild eines stark von christlicher Symbolik geprägten paradiesischen Gartens eine **rassistische Abbildung** eines nur mit Lendenschurz bekleideten „Tarzans“, der neben einem Affen an einer Liane schwingt.



Umgang mit Gefühlen



Mira Schönege

ET: 2024
ISBN 978-3-96594-272-1
52 Seiten, 22,- €

Ab 3 Jahren



Komm, wir trösten den kleinen Stern



Ein poetisches Bilderbuch über den Mut, etwas zu wagen, was auf den ersten Blick unmöglich erscheint. Der kleine Stern ist traurig, weil er sich alleine fühlt. Am meisten wünscht er sich eine Umarmung, die würde ihm ganz sicher guttun. Ob es die beiden Freunde Schnipsel und Hängebauchschwein Rolf schaffen, zum Sternchen hinzugelangen, um es zu umarmen?

Unser Kommentar: Ein wunderschön illustriertes Buch über Mut, Einsamkeit und Freundschaft. Die Hauptfigur (Schnipsel) ist BIPOC, außerdem kommt noch ein Schwein vor sowie die Mutter. Besonders schön fanden wir, dass sowohl das Schwein als auch die Hauptfigur Schnipsel sich ihre Pronomen selbst ausgesucht haben. Das Schwein Rolf trägt in einer Abbildung einen Bikini.

Umgang mit Gefühlen



Jacky Azúa Kramer,
Jonah Kramer
ET: 2023
ISBN 978-3-949315-34-3
40 Seiten, 24,90 €

Ab 3 Jahren

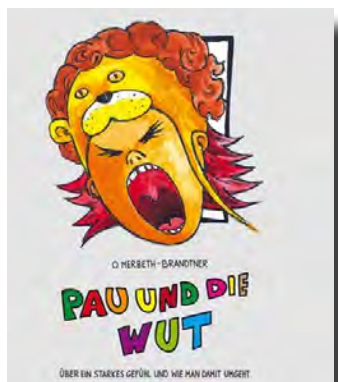


Matteo glaubt an Einhörner



„Matteo glaubt an Einhörner“ ist ein magisches Kinderbuch, das sich spielerisch mit ausdrucksstarken Illustrationen mit dem Thema Selbstzweifel und dem Druck von außen beschäftigt. Es soll Kindern dabei helfen, an ihre Träume und Überzeugungen zu glauben – ganz egal, was andere sagen. Das liebevoll illustrierte Kinderbuch der preisgekrönten Kinderbuchautorin Jackie Azúa Kramer und ihres Sohnes Jonah Kramer erzählt die Geschichte von Matteo, dessen größter Wunsch es ist, einmal ein Einhorn zu sehen. Doch die Kinder in seiner Klasse lachen ihn aus: „Einhörner gibt es nicht! Jungs mögen doch keine Einhörner!“ Matteo ist niedergeschlagen und fast schon so weit, den anderen mehr zu glauben als sich selbst, als ihm plötzlich doch ein Einhorn erscheint und sich mit ihm auf eine magische Reise begibt ...

Unser Kommentar: Dieses Buch bestärkt Kinder darin, für das einzustehen, an das sie glauben. Matteo lässt sich nicht von den anderen Kindern einschüchtern, die meinen, Jungs würden keine Einhörner mögen. Im Gegenteil: Matteo verkleidet sich als ein Einhorn und zieht sich sogar hochhackige Stiefel an. Neben der nicht eindeutig weiß gezeichneten Hauptfigur kommen auch Schwarze Kinder vor. Dadurch, dass die Illustrationen sehr farbenfroh sind, erscheinen die Kinder mal blau, mal orange im Gesicht, was die Hautfarben zusätzlich veruneindeutigt.



O. Merbeth-Brandtner
ET: 2018
ISBN 978-3-86321-341-1
38 Seiten, 17,- €

Ab 3 Jahren



Pau und die Wut



„Manchmal kommt die Wut wie eine Welle. Wie eine Wutwelle. Ganz schnell und ganz groß. Dann verwandelt Pau sich. Im Spiel, na klar.“ Wenn Pau sich ungerecht behandelt fühlt oder einfach alles zu viel ist, dann wird Pau grimmig wie ein Bär, wild wie ein Affe oder wütend wie ein Löwe. So eine Wut, wie Pau sie erlebt, kennen wahrscheinlich alle Kinder und alle Eltern. „Pau und die Wut“ ist eine Geschichte für Kleine und Große, über Wut, die Raum und Zeit braucht und dann wieder verschwindet, um Neuem Platz zu machen.

Unser Kommentar: Das Buch ist eine hilfreiche Ressource im Umgang mit Wut und enthält im hinteren Teil auch eine kleine interaktive Vertiefung, die man mit Kindern durchspielen kann. Positiv hervorzuheben ist, dass die Hauptfigur Pau geschlechterneutral dargestellt ist und die Erzählung ohne Pronomen auskommt. Aufgrund von Paus wechselnder Gesichtsfarbe (mal grün, mal rot etc.) ist Pau auch nicht eindeutig weiß gelesen. Auf den hinteren Seiten gibt es noch „persönliche“ Wutseiten, die ausgefüllt werden können, sowie eine Handreichung für Eltern zum Umgang mit Wut bei Kindern.



Constanze von Kitzing
ET: 2017
ISBN 978-3-551-17055-2
8 Seiten, 13,- €

Ab 3 Jahren



Ich bin jetzt ... glücklich, wütend, stark



Verschiedene Kinder, verschiedenen Situationen, unterschiedliche Eigenschaften und Wahrnehmungen und viele, viele Gefühle. Dieses Buch zeigt auf kindgerechte und lebenskluge Weise, was manche Kinder empfinden, wie sie sich selbst und andere erleben. Der kleine Betrachter erfährt, warum jener Junge gerade aufgeregt und jenes Mädchen gerade mutig ist. Und er kann selbst nachspüren, was es vielleicht bedeutet, geduldig, tapfer, ängstlich, fürsorglich, traurig oder einfach glücklich zu sein.

Unser Kommentar: Ein sehr divers gestaltetes Kinderbuch (leider ohne Kinder mit sichtbarer Behinderung), das Gefühle und Eigenschaften der Kinder zeigt. Viele der Kinder sind geschlechtlich nicht eindeutig zuzuordnen. Obwohl viele Geschlechterklischees aufgebrochen werden, schleichen sich hier und da einige Stereotype ein, etwa „das fleißige Mädchen“. Die detailreichen Illustrationen (bis hin zur Typo) sprechen auch ältere Kinder an.

Umgang mit Gefühlen



Nora Imlau, Pe Grigo
ET: 2022
ISBN 978-3-551-52163-7
40 Seiten, 15,- €

Ab 3 Jahren



Ein total genialer Mummeltag



Familie Mummel plant einen Ausflug! Das ist gar nicht so einfach, denn zur Familie gehören das kuschelweiche Mummel, das coole Mummel, das gelb getupfte, das rosafarbene, das grün gescheckte, das orange und das Minimummel. Ganz schön viele! Und alle haben ganz eigene Ideen, wie so ein Ausflug ablaufen könnte ... Puh! Wie es gelingen kann, so viele Bedürfnisse unter einen Hut zu bekommen – davon erzählt dieses Bilderbuch.

Unser Kommentar: Ein sehr witzig geschriebenes und gezeichnetes Buch - allerdings für 3-Jährige sprachlich vielleicht etwas schwer. Die Familie besteht aus „Mummeln“, einem erwachsenen Mummel und sechs kleinen Mummeln in unterschiedlichen Farben. So werden Geschlechterrollen geschickt umgangen. Besonders nett ist das „coole Mummel“, ein älteres Mummel mit Smartphone und Kopfhörern, das einige Kinder wahrscheinlich als älteres Geschwisterkind wiedererkennen.



Nora Imlau, Lisa Rammensee
ET: 2023
ISBN 978-3-551-17006-4
26 Seiten, 12,- €

Ab 2 Jahren



Was weinst du denn so viel, kleines Krokodil?



Wunderbar stärkende Reimgeschichte mit einem wertschätzenden und liebevollen Blick auf die sensiblen Seiten aller Kinder. Ob bei Missgeschicken oder Übergängen, bei Angst und Wut, ja sogar bei Mitleid und purer Freude muss das kleine Krokodilkind oftmals weinen. Zum Glück ist Papa da und gibt Juli Zeit, Raum und Halt. Denn er weiß ganz genau, dass Tränen rollen, wie sie wollen und das kleine Krokodil ein Kuschelnest braucht, damit die Tränen mit der Zeit weniger werden können. Das Weinen ist für ein so wunderbar empfindsames Kind wie Juli ein wichtiges Ventil, um sein Erlebtes und Gefühls zu verarbeiten.

Unser Kommentar: Die Geschichte beschreibt viele Alltagssituationen, bei denen Juli, das kleine Krokodil, weinen muss. Der Vater, übrigens derjenige, der die Care-Arbeit macht, lehnt es ab, das Weinen zu ignorieren, und zeigt Juli, dass Tränen auch stark machen können. Ein schönes Buch zum Umgang mit Gefühlen.

Umgang mit Gefühlen



Anne Booth, David Litchfield
ET: 2021
ISBN 978-3-522-30597-6
40 Seiten, 15,- €

Ab 5 Jahren



Ein Ort für meine Traurigkeit



Ein anrührendes Bilderbuch, das Hilfe bei Tod, Trauer, Kummer und Depressionen bieten kann - übersetzt von Trauerexpertin Mechthild Schroeter-Rupieper. Ein ideales Geschenk für traurige Zeiten. Die wunderbare Botschaft dieser Geschichte: Wer mit der Traurigkeit Freundschaft schließt, kann mit ihr leben. So findet der kleine Junge einen guten Ort für seine Traurigkeit. Dort kann sie so sein, wie sie mag, ob sie an einem Tag alles ausfüllt oder an einem anderen sehr klein ist, ob sie laut ist oder leise. Und wenn der Junge die Traurigkeit besucht, lernt er sie Stück für Stück kennen und weiß immer besser mit ihr umzugehen.

Unser Kommentar: Ein sehr schön und kreativ illustriertes Buch über den Umgang mit dem Gefühl Traurigkeit. Die Geschichte verkörpert die Traurigkeit als blauen kreisförmigen Begleiter, dem die Hauptfigur, ein weißer Junge, ein Haus baut, um sie willkommen zu heißen und zu schauen, dass es ihr gut geht. Besonders gut finden wir, dass das Gefühl der Traurigkeit als Akt der Self-Care ins Leben integriert wird. Da die Hauptfigur ein Junge ist, eignet sich das Buch besonders gut, um mit Jungs über das Gefühl der Traurigkeit zu sprechen.



Eva Eland
ET: 2024
ISBN 978-3-446-26210-2
32 Seiten, 10,- €

Ab 3 Jahren



Gebrauchsanweisung gegen Traurigkeit



Manchmal kommt Traurigkeit ganz unerwartet und lässt einen nicht mehr los. Dann ist es gut, keine Angst vor ihr zu haben! Am besten gibt man ihr einen Namen, hört ihr zu und verbringt etwas Zeit mit ihr. Vielleicht will sie einfach nur wissen, dass sie willkommen ist. Vielleicht braucht sie nur ein bisschen frische Luft, etwas Musik und heißen Kakao. Vielleicht will sie sich einfach nur neben einen Freund schlafen legen. Und wenn man aufwacht, ist sie weg. – Ein hilfreiches Geschenk- und originelles Bilderbuch für alle, die traurig sind und etwas Aufmunterung brauchen. Überraschend und einfühlsam illustriert von Eva Eland.

Unser Kommentar: Ein kurzes Buch über das Gefühl der Traurigkeit, die einen manchmal besucht. Sie ist als grüner, recht freundlich aussehender „Blob“ gestaltet, der einem Kind folgt. Das Kind ist geschlechtlich uneindeutig gezeichnet, der Stil ist insgesamt sehr einfach und auf das Wesentliche reduziert. Nimmt die Angst vor der Traurigkeit und zeigt Wege auf, sich mit dieser anzufreunden.

Umgang mit Gefühlen



Nanna Neßhöver, Eleanor Sommer
ET: 2022
ISBN 978-3-551-52138-5
40 Seiten, 15,- €

Ab 3 Jahren



Wenn ich ängstlich bin?



Murmeltier Mumm's Herz klopft wie wild, denn er ist ganz allein im riesigen Murmeltierbau. Plötzlich kommt ihm sein gemütliches warmes Zuhause ganz gruselig vor. Er schwitzt, obwohl es angenehm kühl ist, und er will nur noch raus. Als er ans Tageslicht flutscht, geht es Mumm ein kleines bisschen besser. Aber irgendwie drückt die Angst noch ... Zum Glück trifft Mumm in den Bergen viele Tiere: Die sind auch mal ängstlich und zeigen Mumm, was ihnen hilft. So versteht Mumm, dass die Angst zu ihm gehört, und schafft es, sie anzunehmen. Er erfährt, dass jede*r mal ängstlich ist und dass man sich für dieses Gefühl nicht schämen muss! Im Gegenteil – die Angst fühlt sich zwar bedrückend an, aber Mumm lernt, damit umzugehen und das macht ihn stark!

Unser Kommentar: Ein gutes Buch über die Angst und Strategien, wie Kinder sie überwinden können. Hinten befindet sich noch eine konkrete Handreichung für Eltern, die hilfreich ist. Etwas unnötig fanden wir, dass die Tiere alle binär gegendert waren (vor allem eine Bäarin fällt auf, die ein Blumenhaarband trägt, damit kein Zweifel aufkommt).



Gefühle – So geht es mir!
Felicity Brooks
ET: 2019
ISBN 978-1-789411386
12,95 €

Ab 4 Jahren



Gefühle – So geht es mir!



Manchmal ist man sehr glücklich, manchmal geht es einem nicht so gut. Empfindet eigentlich jeder Mensch so? Und was sind überhaupt Gefühle? Dieses Buch vermittelt anschaulich ein Verständnis für die eigenen Emotionen und die von anderen. Es erklärt Körpersprache und fördert die Entwicklung von Selbstwertgefühl und Empathie. Mit Tipps für Eltern.

Unser Kommentar: Das Buch ist sehr geeignet, um mit Kindern über Gefühle zu sprechen und gibt ein breites Vokabular für Gefühle an die Hand, die die Kinder verschiedenen Situationen zuordnen können. Die Kinder haben unterschiedliche Hautfarben, leider verwendet das Buch keine geschlechtergerechte Sprache. Manche Ausdrücke sind wenig kindgerecht und unglaublich („Ich bin etwas betrübt, weil ich mein Mäppchen verloren habe.“).

Umgang mit Gefühlen



Patrice Karst, Joanne Lew-Vriethoff
ET: 2024
ISBN 978-3-9858519-5-9
48 Seiten, 14,95 €

Ab 4 Jahren



Das unsichtbare Band



In diesem zeitgenössischen Klassiker erzählt eine Mutter ihren beiden Kindern, dass sie alle durch ein unsichtbares Band verbunden sind. „Das ist nicht möglich!“ Die Kinder bestehen darauf, wollen aber trotzdem mehr wissen: „Was für ein Band?“ Die Antwort ist die einfache Wahrheit, die uns alle verbindet: Ein unsichtbares Band aus Liebe. Auch wenn sie es nicht mit den Augen sehen können, können sie es tief in ihren Herzen spüren und wissen, dass sie für immer mit denen verbunden sind, die sie lieben. Hat jeder ein unsichtbares Band? Wie weit reicht es? Geht es jemals weg? Dieses herzerwärmende Bilderbuch für alle Altersgruppen geht den Fragen nach den immateriellen, aber unauflöslichen Verbindungen zwischen uns nach und eröffnet tiefgehende Gespräche über die Liebe.

Unser Kommentar: Das Buch ist gut geeignet, um Kindern Trennungsängste zu nehmen. Gut finden wir, dass an manchen Stellen, wenn auch nicht durchgängig, Geschlechterstereotype durchbrochen werden (der Junge als Tänzer und das Mädchen als Astronautin). Ebenso ist die Mutter alleinerziehend. Leider kommen BIPOC-Charaktere oder solche mit Behinderung nur am Rande vor, die Kernfamilie ist weiß.



Eoin McLaughlin, Polly Dunbar
ET: 2019
ISBN 978-3-458-17828-6
56 Seiten, 12,- €

Ab 3 Jahren



Umarmst du mich mal?



Der Igel ist traurig. Er möchte so gerne umarmt werden, doch die anderen Tiere haben scheinbar entsetzlich Wichtiges zu tun: Der Fuchs muss dringend eine Mülltonne durchwühlen, das Eichhörnchen zählt emsig seine Nüsse, die Elster muss unbedingt gerade jetzt ein Lied singen. Ein seeehr langes Lied. Der Igel ist wohl einfach zu stachelig zum Knuddeln. Die Schildkröte ist traurig. Sie möchte so gerne umarmt werden, doch die anderen Tiere können irgendwie grade nicht: der Dachs hat klebrige Pfoten, der Hase gräbt ein sehr wichtiges Loch, und der Frosch ... muss mal kurz weg. Die Schildkröte ist wohl einfach zu hart gepanzert zum Knuddeln. Doch da trifft sie den Igel ...

Unser Kommentar: Dieses durchaus liebevoll gestaltete Buch transportiert leider ein **ungute Botschaft**. Der Igel und die Schildkröte treffen auf andere Tiere, die sie alle aus fadenscheinigen Gründen nicht umarmen wollen. Dies wird unkommentiert stehen gelassen. Die Eule sagt dann, dass es an der Stacheln bzw. dem Panzer liege und es aber für jeden „Topf einen Deckel“ gibt. Dies suggeriert, es sei ok, dass andere einen nicht umarmen wollen, wenn man einen „untypischen“ Körper hat. Es verschiebt die Verantwortung „eine Umarmung zu verdienen“ auf die Person, die dann halt suchen muss.



Ann Bonwill, Kayla Harren
ET: 2022
ISBN 978-3-949315-18-3
40 Seiten, 24,90 €

Ab 3 Jahren



Donnerstag. Eine Geschichte über Trennung ★★★★★

Die schlechte Nachricht kam an einem Donnerstag: Ihre Eltern würden sich scheiden lassen. Und so wurde aus dem Lieblingstag eines jungen Mädchens der schlimmste Wochentag überhaupt. Denn alles lief auf einmal anders. Zum Glück steht dem Mädchen in dieser schweren Zeit ein guter Freund zur Seite. Gemeinsam mit ihrem kuscheligen Einhorn findet das Kind Wege, die Trennung zu verarbeiten. Bis irgendwann Donnerstag wieder ein ganz normaler Tag in der Woche sein kann. Ann Bonwill gibt einen Einblick in die Gefühlswelt von Kindern, deren Eltern sich trennen, und zeigt, wie man diesen Trennungsschmerz mit der Kraft der Freundschaft überwinden kann. Eine feinfühlig und sensibel erzählte Freundschaftsgeschichte, die Trost spendet und Hoffnung schenkt.

Unser Kommentar: Ein sehr einfühlsames Buch über ein BIPOC-Mädchen, dessen Eltern sich trennen. Es wird nichts beschönigt, dennoch säht das Buch viel Hoffnung (manifestiert in einem Einhorn, das sich um das Mädchen kümmert), kann Trost spenden und zeigt viele Strategien auf, die Kindern dabei helfen können, mit einer Trennung umzugehen. In der Nachbesprechung sollte auf jeden Fall erwähnt werden, dass es gut ist, nicht nur mit einem Kuscheltier, sondern auch mit Freund*innen zu sprechen.



Harriet Grundmann,
Marc-Alexander Schulze
ET: 2010
ISBN 978-3-8157-9520-0
30 Seiten, 16,- €

Ab 4 Jahren



Wir sind immer für dich da. Wenn Mama und Papa sich trennen ★★★★★

Früher hat Ole mit seiner Mama und seinem Papa zusammenge-wohnt. Sie haben gemeinsam gegessen, sich gekitzelt oder ferngesehen ... Gestritten haben sie sich auch ab und zu. „Jeder streitet mal“, sagte Papa dann. „Hauptsache, man verträgt sich wieder“, meinte Mama. Doch irgendwann veränderte sich etwas: Mama und Papa stritten immer öfter ... Wenn die Familie auseinandergeht, ist das für niemanden einfach – besonders nicht für Kinder, die einer solchen Situation oft hilflos gegenüberstehen. Die Geschichte von Ole setzt sich einfühlsam mit den Ängsten und Sorgen auseinander, die Kinder in dieser schwierigen Lebensphase beschäftigen. Sie erzählt davon, dass die neue Familiensituation auch Positives mit sich bringen kann. Bilderbuch mit Praxistipps des Sozialpädagogen und Gestalttherapeuten Wolfgang Braukmann.

Unser Kommentar: Die Geschichte einer Trennung in einer weißen heterosexuellen Kleinfamilie. Die Perspektive aus der Sicht des Kindes Ole ist gut geschrieben, allerdings häufen sich stereotype Geschlechterrollen: der Vater spielt Fußball mit Ole, hat aber wenig Zeit, mit der Mutter kocht er und räumt auf. Gut: Hinten im Buch ist eine Wunschliste aus Sicht von Ole an die Eltern.



Martina Baumbach,
Barbara Korthues
ET: 2020
ISBN 978-3-522-30565-5
32 Seiten, 15,- €

Ab 4 Jahren



Und Papa seh ich am Wochenende ★★★★★

Ein Bilderbuch, das Kinder ab 4 Jahren bei einer Trennung oder Scheidung unterstützt. Mit hilfreichen Tipps für Eltern. Mit Mama und Papa im Bett zu kuscheln, findet Leo am allerschönsten. Aber immer öfter schläft Papa auf dem Sofa im Wohnzimmer, weil die dicke Luft zwischen ihm und Mama einfach nicht mehr weggehen will. Und dann lassen sich Leos Eltern sogar scheiden. Aber eins versprechen sie Leo ganz fest: Niemals werden sie sich von ihm scheiden lassen - großes Vater-Mutter-Kind-Ehrenwort!

Unser Kommentar: Das Buch erzählt die Geschichte einer weißen heterosexuellen Kleinfamilie mit einem Kind. Die Eltern streiten sich und lassen sich scheiden. Leos Gefühle und Ängste bekommen Raum und am Ende deutet sich an, dass Leo mit der neuen Situation zurechtkommen wird.



Nicole Müller,
Stefanie Kläßen
ET: 2024
ISBN 978-3-522-30609-6
32 Seiten, 16,- €

Ab 4 Jahren



Geht Scheidung wieder vorbei? ★★★★★

Mit Mama und Papa zusammen ist es am Allerschönsten, finden Theo und Fanny. Doch auf einmal schläft Papa im Wohnzimmer und es gibt immer wieder Streit zwischen Mama und ihm. Dann lassen sie sich sogar scheiden und Papa zieht aus. Theo und Fanny erleben schmerzhaft, was die Trennung der Eltern für sie bedeutet: Plötzlich gibt es Mama- und Papa-Tage, ein neues Kinderzimmer, Abschiede und alles fühlt sich anders an.

Unser Kommentar: Das Buch erzählt von der Trennung der Eltern und wie die beiden Kinder damit klarkommen. Das Setting ist eine weiße heterosexuelle Familie. Zwischen der eigentlichen Geschichte gibt es Passagen, die sich mit gängigen Fragen und Ängsten von Kindern beschäftigen. Allerdings sind diese sprachlich für Vierjährige zu schwierig. Leider werden in diesem Buch sämtliche Geschlechterrollenklišees aufgerufen: Vater und Sohn bauen einen Damm, Mutter und Tochter sammeln Herzsteine etc.



Pauline Oud
ET: 2022
ISBN 978-3-649-64190-2
36 Seiten, 15,95 €

Ab 3 Jahren



Mama und Papa trennen sich - und ich? ★

Manchmal hört die Liebe zwischen einer Mama und einem Papa auf. Manchmal gibt es zu viel Streit zwischen ihnen. Dann ist es besser, wenn sie nicht mehr zusammenwohnen. Kais Papa ist gerade zu Hause ausgezogen. Marie lebt immer ein paar Tage bei Papa und dann bei Mama. Und Aylin hat eine Stiefschwester. Wenn Eltern sich trennen, ändert sich viel. Was bleibt, ist die Liebe der Eltern zu ihrem Kind. Kurze Alltagsszenen und kindgerechte Erklärungen beantworten in diesem Sachbuch alle wichtigen Kinderfragen zum Thema Trennung oder Scheidung der Eltern.

Unser Kommentar: Das Buch erzählt in verschiedenen Abschnitten Aspekte einer Trennung, die für Kinder relevant sind; die Sprache der kurzen Geschichten ist kindgerecht, während die der weiterführenden Erläuterungen eher belehrend daherkommt. **Sehr problematisch ist der Satz zum Thema „neue Familie“: „Du kannst auch einen Stiefbruder oder eine Stiefschwester haben. Das sind nicht deine echten Geschwister. Auch nicht zur Hälfte.“** Ebenso wird der Topos der Rabenmutter bedient: „Wenn du es gemein von deiner Mama findest, dass sie von euch weggegangen ist. Es ist sehr schlimm, dass deine Mama weggegangen ist.“ (Das Weggehen des Vaters wird hingegen nicht bewertet). Nicht sehr empfehlenswert, zudem sehr heteronormativ.

Stand Oktober 2025 scheint es keine Kinderbücher über die Trennung nicht-heteronormativer Familien zu geben.



Ulrike Haas,
Nicola Boyne
ET: 2021
ISBN 978-3-982301501
18 Seiten, 15,90 €

Ab 2 Jahren



Mimis kunterbunte Welt ★★★★★

„Mimis kunterbunte Welt“ ist ein Wimmelbuch, in dem sich alle Kinder wiederfinden können. Abgebildet sind vor allem Menschen unterschiedlicher Hautfarbe, Menschen mit Behinderungen, verschiedene Liebeskonstellationen und gleichgeschlechtliche Paare sowie verschiedene äußere Merkmale wie Narben, Schwangerschaftsstreifen und Tattoos. Alltagssituationen im Bilderbuch führen zum Dialog. In diesem großen Pappbilderbuch rund um Mimi wimmelt es von vielen wunderbaren Kindern und unendlichen vielen anderen Dingen zum Entdecken. Mimi nimmt Dich mit in die kunterbunte Welt zu allen Lieblingsplätzen, Freundinnen und Freunden und zeigt Dir, wie toll alle sind: Findest Du Toni, den rothaarigen Jungen im Prinzessinnenkleid oder Mali, die Frau von der Feuerwehr? Vielleicht hast Du aber auch schon Samu mit seiner Beinprothese gesehen? Oder Freddy, der einen Papierflieger steigen lässt?

Unser Kommentar: Ein tolles Wimmelbuch, das alles richtig macht: es gibt Menschen jeglicher Hautfarbe, jeglicher Körperform, mit Behinderung oder mit Kopftuch, gleichgeschlechtliche Paare mit Kind, weibliche Feuerwehrfrauen, Ärztinnen und Bauarbeiterinnen. Wie es sich für ein Wimmelbuch gehört, gibt es viel zu entdecken und einige Figuren verstecken sich auf allen Seiten.



Frank Murphy, Charnaie
Gordon, Kayla Harren
ET: 2021
ISBN 978-3-949315-09-1
32 Seiten, 24,90- €

Ab 4 Jahren



Ein*e Freund*in wie du ★★★★★

Zusammen kichern und rumalbern, lernen und quatschen: Mit Freund*innen ist das Leben einfach schöner! Dieses Bilderbuch feiert Freundschaft und all die Arten, auf denen Kinder befreundet sind: um miteinander zu spielen und zu lachen, um sich gegenseitig zu trösten, anzufeuern oder um füreinander da zu sein. Frank Murphy und die Diversity-Bloggerin Charnaie Gordon ermutigen Kinder mit ihrem Bilderbuch-Ratgeber, Freundschaften im Kindergarten, der Nachbarschaft, auf dem Spielplatz oder im Verein zu schließen. Dabei zeigen sie, wie man Freund*innen findet und was es heißt, ein guter Freund oder eine beste Freundin zu sein.

Unser Kommentar: Die Illustrationen dieses Buchs sind äußerst divers gestaltet: Kinder unterschiedlicher Hautfarbe, mit Behinderung, geschlechtlich nicht eindeutig lesbare Kinder u.v.m. Ebenso werden stereotype Geschlechterrollen vermieden und gleichgeschlechtliche Eltern gezeigt. Auch die Sprache in der deutschen Übersetzung ist inklusiv.

Weitere empfehlenwerte Bücher



Hollis Kurman, Barroux
ET: 2021
ISBN 978-3-579-07168-8
32 Seiten, 14,- €

Ab 3 Jahren



Hallo! Das Buch der zehn Freundlichkeiten ★★★★★

Eine Familie muss vor Krieg und Elend fliehen, doch aus größter Not wächst neue Hoffnung. Wie das geschieht, davon erzählt dieses wunderschöne Kinderbuch. Es vermittelt schon den Kleinsten, was möglich wird, wenn Menschen einander freundlich begegnen. Und ganz nebenbei lernen sie noch bis 10 zu zählen!

Unser Kommentar: Dieses Buch thematisiert Flucht aus Kinderperspektive und zeigt, wie wichtig es ist, geflüchtete Kinder willkommen zu heißen. Auch kleine Gesten machen einen Unterschied. Sehr empfehlenswert!



Mandy Archer, Louise Forshaw
ET: 2023
ISBN 978-3-7373-6196-5
18 Seiten, 11,- €

Ab 2 Jahren

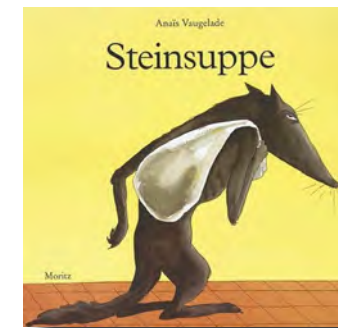


Wir miteinander. Ein Klappenbuch übers Helfen und Teilen ★★★★★

Buntes Klappenbuch übers Teilen und Helfen! Neues erleben, lernen, erfahren - das tun Kinder jeden Tag - zu Hause, im Kindergarten, auf dem Spielplatz! Diese Reihe mit großen Spiel-Klappen hilft dabei, diese neuen Erfahrungen zu verstehen und zu vertiefen. Viele Szenen aus dem Kinderalltag zeigen, wie einfach es sein kann freundlich zu sein, aufeinander zu achten, Rücksicht zu nehmen, einander zu helfen. Unsere Welt ist bunt: in den Familien, unter Freunden, in der Kita, im freundlichen Miteinander - und wird mit diesen Büchern noch bunter!

Unser Kommentar: Ein divers gestaltetes Kinderbuch (leider fehlen Kinder mit sichtbarer Behinderung) über das Teilen und Helfen. Die Namen der Kinder sind ebenfalls sehr unterschiedlich (Elin, Theo, Yusuf) und Geschlechterrollen werden aufgebrochen (es gibt ein Mädchen als Dino-Fan und einen Jungen, der sich fürchtet und von dem Mädchen getröstet wird).

Weitere empfehlenwerte Bücher



Anais Vaugelade
ET: 2001
ISBN 978-3-89565-115-1
40 Seiten, 16,- €

Ab 5 Jahren



Steinsuppe ★★★★★

Ein Wolf besucht eine Henne, um bei ihr Steinsuppe zu kochen. Die Nachbarn sorgen sich um die Henne und kommen dazu. Jeder von ihnen weiß einen Verbesserungsvorschlag für die Steinsuppe und so landen nach und nach Sellerie, Zucchini, Lauch, Rüben und Kohl im Kessel. Der Abend wird gemütlich.

Anais Vaugelade erzählt eine Fabel, die die Rolle des bösen Wolfs auf verschmutzte Weise infrage stellt. Doch hat der Wolf die Henne wirklich nur besucht, um Steinsuppe zu kochen? Ein Bilderbuch wie aus dem Leben!

Unser Kommentar: Ein kurioses und tiefsinniges Buch über Vorurteile, Misstrauen und Gemeinschaft. Es wird sehr geschickt mit Vorurteilen gespielt und bis zum Ende bleibt unklar, ob es dem Wolf gelingt, den Schein des Bösen abzuschütteln. Das Buch lädt sicherlich zu vielen Diskussionen mit Kindern ein – auch für den Schulkontext noch sehr geeignet, es gibt sogar Begleitmaterial für den Unterricht:

<https://eduki.com/de/material/1141723/vorurteilen-begegnen-mit-dem-buch-steinsuppe-arbeitsheft>



Christian Tielmann, Nia Hammerle
ET: 2021
ISBN 978-3-551513380
32 Seiten, 10,- €

Ab 3 Jahren



Wartemal wird Osterschwein ★★★★★

Schweinchen Wartemal und Häsin Kommschon sind allerbeste Freunde. Nichts kann die beiden trennen. Oder? Als Kommschon eines Tages in die Osterschule aufgenommen wird, ist Wartemal ganz schön traurig. Er langweilt sich schrecklich und würde auch so gerne tolle Dinge lernen: Eier anmalen, Verstecke finden, Freude machen. Aber er ist ein Schwein. Und Schweine - da sind sich alle einig - haben in der Osterschule nichts zu suchen. Doch Wartemal sieht das ein bisschen anders und hat eine ziemlich gute Idee Ein witziges, kunterbuntes Buch, das Konventionen hinterfragt und Kinder stärkt. Zum Vorlesen, Anschauen und Mitlachen – die perfekte Geschichte zur Osterzeit

Unser Kommentar: Ein nettes, witzig geschriebenes Buch über Anderssein und die Freundschaft, das Kinder bestärkt und bestehende Verhältnisse hinterfragt. Leider kommen keine nicht-heteronormativen Familienmodelle vor.

Weitere empfehlenwerte Bücher



Sarah Kim Gries,
Sophie Lucie Herken
ET: 2021
ISBN 978-3-961855698
26 Seiten, 15,- €

Ab 4 Jahren



Der kleine Floh kann noch nicht so!



„Der kleine Floh kann noch nicht so!“ Das rufen die anderen andauernd. Der kleine Floh sei noch viel zu klein und er würde sich das noch nicht trauen und das schafft der kleine Floh doch noch nicht. Von wegen. Meist können die Kleinsten schon deutlich mehr, als Erwachsene ihnen zutrauen oder als es in der Gesellschaft gemeint wird. Dieses Buch zeigt es. Der kleine Floh kann schon klettern und rutschen, allein mit Freunden spielen und sich um andere kümmern, allein essen und trommeln, malen und Schuhe zumachen, und er kann auch mal traurig sein und Gefühle zeigen und sich helfen lassen. Das Buch verdeutlicht und zeigt Kindern, dass der Wert eines jeden Kindes gleich groß ist – unabhängig von Aussehen, Herkunft, Religion und persönlichen Fähigkeiten oder Interessen. Menschen sind nun mal unterschiedlich, und häufig gibt es mehr als nur eine Lösung für ein Problem

Unser Kommentar: Liebevoll illustriertes Buch, das mit Vorurteilen der anderen Kinder aufräumt und zeigt, dass der „kleine“ Floh viele Dinge kann, egal, was die anderen sagen.



Sabine Büchner,
Charlotte Habersack
ET: 2021
ISBN 978-3-473410569
32 Seiten, 9,99 €

Ab 2 Jahren



Der schaurige Schusch



Die Tiere vom Dogglspitz sind entsetzt, als der Schusch zu ihnen auf den Berg ziehen will. Obwohl sie ihn noch nie gesehen haben, wissen sie genau, wie er aussieht: groß, zottelig und muffig – kurz, einfach schaurig! So einen wollen die Tiere nicht bei sich wohnen haben! Doch zu spät, die Umzugskisten stehen bereits vor der Tür. Klar, dass keines der Tiere zur Einweihungsparty gehen will. Nur einer kann der Einladung nicht widerstehen... Eine lustige Geschichte über Vorurteile und darüber, wie sie uns manchmal im Weg stehen.

Unser Kommentar: Ein sehr lustiges Buch über eine Tiergemeinschaft, die dem neuen Mitbewohner zuerst mit Vorurteilen begegnet. Die Geschichte kann auch als Parabel über Geflüchtete und Integration gelesen werden und eignet sich gut, um diese Themen mit Kindern anzusprechen. Es ermutigt Kinder dazu, sich auf Neues einzulassen und so tolle Erfahrungen zu machen. **Kritisch sehen wir die Zuschreibung „küsst wie ein Wilder“.**

Weitere empfehlenwerte Bücher



Danielle Graf, Katja Seide,
Günther Jakobs
ET: 2023
ISBN 9783407757067
24 Seiten, 11,- €

Ab 4 Jahren



Ab nach Hause, Luca!



Ein schöner Nachmittag auf dem Spielplatz, doch als es zu regnen beginnt, ruft Papa: »Los, lass uns nach Hause gehen, Luca!« So schnell geht das aber nicht, wie Lucas Eltern sich das denken. Nur noch fünfmal schaukeln! Natürlich gibt es auch noch tausendundein Ding zu entdecken (Blumenblüten), aufzuheben (Kieselsteine), zu retten (schleimige Schnecken), hineinzuspringen (matschige Pfützen). Mama und Papa werden von Lucas Begeisterung angesteckt und sie erleben einen aufregenden Heimweg voller kleiner Abenteuer. Blicköffnend und bedürfnisorientiert erzählen die Wunschkind-Erfolgsautorinnen, wie wichtig es für alle ist, Kindern Zeit zu geben, ihr eigenes Tempo zu finden.

Unser Kommentar: Ein Papp-Bilderbuch über den Nachhauseweg einer Familie, auf dem das Kind Luca allerlei Entdeckungen macht und die Eltern sehr viel Geduld haben, dem Kind Zeit geben. Das Buch enthält auch ein Nachwort für Eltern darüber, wie wichtig es ist, Kindern Zeit zum Explorieren ihrer Umgebung zu geben. Die Hauptfigur Luca ist nicht klar als Junge oder Mädchen gegendert. Die Geschichte und die Bilder sind witzig gestaltet, es kommen am Rande auch BIPoC-Figuren und ein Mädchen im Rollstuhl vor.



Felicity Brooks
ET: 2019
ISBN 978-1-789412383
32 Seiten, 13,- €

Ab 4 Jahren



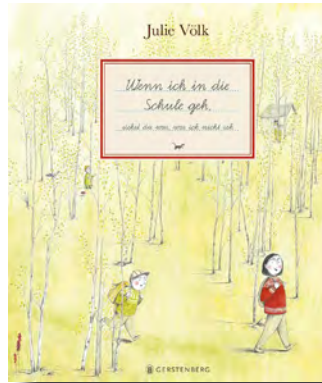
Freunde – Das sind wir!



Was ist Freundschaft? Wozu hat man Freunde? Und was macht man, wenn es einmal Streit gibt? Dieses Buch beantwortet wichtige Fragen über Freundschaft und vermittelt anschaulich einen verständnisvollen Umgang mit anderen. Mit Tipps für Eltern.

Unser Kommentar: Das Buch eignet sich gut, um über Freundschaften ins Gespräch zu kommen, auch darüber, was eine gute Freundschaft ausmacht. **Etwas problematisch ist, dass es keine Kinder inkludiert, die es aufgrund von (psychischen) Einschränkungen schwerer haben, Freundschaften zu schließen. Als „Ideal“ für das Freundschaftenknüpfen wird ein freundlich aussehender, selbstbewusster Junge gezeigt, der lächelt und aufrecht steht; als Negativbeispiel ein schüchterner Junge mit gesenktem Kopf.** Es kommen Kinder mit unterschiedlichen Hautfarben vor – Behinderung oder alternative Familienmodelle leider nicht. Die „Freundschaft fürs Leben“, aus der dann Liebe und Familie entsteht ist, ebenfalls heteronormativ. Gut gefällt uns das stellenweise subtile Aufbrechen von Geschlechterrollen, z.B. dass der Vater ein T-Shirt mit Loch stopft.

Weitere empfehlenwerte Bücher



Julie Völk
ET: 2018
ISBN 978-3-836956697
32 Seiten, 16,95 €

Ab 4 Jahren



Wenn ich in die Schule geh, siehst du was, was ich nicht seh

Ein Mädchen und ihr kleiner Bruder gehen zur Schule. Ihr Weg führt sie durch einen Birkenwald, über den Fluss, die Felder bis hin zur Stadt. Unterwegs holen sie ihre Mitschüler ab: Aus der Fischerhütte, vom Bauernhof, von der Autowerkstatt, aus dem Zirkus, vom Bäcker und aus der Zoohandlung. Der Leser stapft begeistert mit dieser vergnügten Schar mit und versucht zu erraten, wer wohl als nächstes abgeholt wird. In der Schule angekommen, entdeckt man, dass der Lehrer verschlafen hat. Schnell zurückblättern, dann kann man ihn entdecken! Julie Völk erzählt in ihrer ganz eigenen Bildsprache, welche große Bedeutung einem zu Fuß zurückgelegten Weg zukommt, welche soziale Funktion er hat und wie viel Spaß er macht.

Unser Kommentar: Das Buch ohne Texte zeigt den Schulweg zweier Kinder, auf dem sie viele verschiedene Menschen treffen, die sehr unterschiedlich wohnen. Die Illustrationen sind detailreich und es gibt viel zu entdecken. Es kommen am Rande BIPOC vor, eine wohnungslose Person, dicke und dünne Menschen, ein Kind im Rollstuhl (allerdings ist unklar, wie es dieses Kind ohne Rampe in die Schule schafft), aber leider nur heteronormative Familien.



Tipps für die Bewertung von Kinderbüchern

Nach diesen Fragestellungen haben wir die Bücher bewertet.

Sichtbarkeit / Repräsentation

Je mehr Fragen Sie mit Ja beantworten können, desto besser!

1. Kommen in dem Kinderbuch Kinder mit verschiedenen Hautfarben, Körperformen und Kleidungsstilen vor?
2. Wenn Familien dargestellt werden – gibt es auch Alleinerziehende, Regenbogenfamilien, Familien mit Pflegekindern oder Patchworkfamilien?
3. Kommen Menschen mit Beeinträchtigung(en) und Behinderung(en) vor? Wenn ja, sind diese aktiv beteiligt?
4. Werden Menschen aus unterschiedlichen sozialen Verhältnissen gezeigt? Gibt es bspw. Menschen, die arbeitslos sind oder in schwierigen finanziellen Situationen leben?
5. Werden Unterschiede benannt ohne sie zu bewerten?
6. Werden die Figuren individuell und vielfältig dargestellt?

Stereotype

Fragen Sie sich

1. Wer ist/sind in der Geschichte die handelnde/n Person/en? (Negativer Klassiker: Weiße Jungs erleben Abenteuer, die Mädchen schauen zu oder bleiben eher im häuslichen Umfeld und sollen hübsch sein)
2. Wer wird zur passiven Figur gemacht? (Negativer Klassiker: BIPOC Personen oder Menschen mit Behinderung(en) tauchen ausschließlich als Teil des Stadtbildes auf und haben keine eigenständige Rolle)
3. Finden sich im Buch „traditionelle“ und stereotype Geschlechterrollen? Zum Beispiel Familienkonstellationen mit Hausfrau und lohnarbeitendem Mann? Kommen viele geschlechterstereotype Beschäftigungen (Mädchen spielen mit Puppen, Jungs mit Autos) oder Zuweisungen von „Eigenschaften“ (Jungs sind stark, mutig und abenteuerlustig, Mädchen empathisch und nett) vor?
4. Wer ist wann von wem auf Hilfe angewiesen? (Negativer Klassiker: Mädchen haben ein Problem, dass dann mit Hilfe von Jungen gelöst wird)
5. Werden Eigenschaften von Menschen zum einzigen Merkmal stilisiert oder werden Menschen in ihrer Komplexität dargestellt (Negativer Klassiker: Ein Kind mit Beeinträchtigung(en) erlebt ausschließlich Dinge, die mit der Behinderung zusammenhängen – außerhalb dieses Merkmals scheint das Kind nicht zu existieren)
6. Wer spricht für wen und über wen? Erklären die Betroffenen selbst ihre Lage und Gefühle oder werden diese von anderen verbalisiert und die eigentlich betroffene Person stumm gemacht?
7. Werden Führungsrollen eingenommen (von wem?) oder werden Probleme gemeinschaftlich gelöst? Gibt es BIPOC-Figuren in Autoritätspositionen oder werden Probleme von BIPOC-Kindern von weißen Personen gelöst?
8. Werden Gefühle verbalisiert? Werden diese bewertet?
9. Wer erhält für welches Verhalten Aufmerksamkeit, Lob oder Ausschluss?

Tipps für die Bewertung von Kinderbüchern

Nach diesen Fragestellungen haben wir die Bücher bewertet.

Rassismus in Kinderbüchern erkennen

1. „Afrika“ wird als ein „Land“ bezeichnet – z.B. „In Afrika essen die Menschen Hirse“ oder „ein afrikanisches Sprichwort lautet...“. Ersetzen Sie probierhalber „Afrika“ durch „Europa“ und fragen Sie sich, ob eine ähnliche Aussage zutreffend wäre.
2. Das Buch enthält den Mythos von Schwarzen Menschen als „Barbaren“, „Wilden“ oder gar „Kannibalen“ (zum Beispiel in „Pippi Langstrumpf“).
3. Das Buch enthält das Narrativ „Weiße Menschen als Retter“. Dies findet sich häufig in Büchern, die Kinder dazu ermutigen sollen, sich gegen Ungerechtigkeit und Diskriminierung zu wehren, allerdings werden Schwarze Kinder so oft als hilflos und dankbar dargestellt (sogenannter White Saviourism).
4. „Indianerspiel“. Häufig findet man in Kinderbüchern Kinder, die sich als „Indianer“ verkleiden. Daran ist problematisch, dass hierbei unterschiedlichste Gruppen indigener Völker von Südamerika bis Kanada zu einer homogenen stereotypisierten Maße verschmolzen werden und die vielfältige Kultur auf wenige Accessoires reduziert wird. Gleichzeitig wird der Genozid an indigenen Völkern (nicht nur in den USA) ausgeblendet und von den Täter*innen (weiße Menschen) nachgespielt.
5. Die Geschichte impliziert, dass BIPOC nur erfolgreich sein können, wenn sie die Werte ihres „Herkunftslands“ aufgeben und sich anpassen.
6. Historische Ereignisse werden falsch bzw. nur aus der Perspektive des Westens wiedergegeben, zum Beispiel die „Entdeckung Amerikas“, obwohl der Kontinent längst von Menschen besiedelt war.
7. Das Buch bedient das koloniale Narrativ eines „entwickelten“, „zivilisierten“ und „fortschrittlichen“ Westens im Gegensatz zu einem „unterentwickelten“, „hilfsbedürftigen“ und „rückständigen“ globalen Süden.
8. Das Buch enthält stereotype und rassifizierende Darstellungen von BIPOC-Menschen (lächerlich machende Namen („Kleiner Fuchs“ oder Verballhornungen von Namen), Darstellungen Schwarzer Menschen barfuß, mit langen Armen, dicken Lippen etc.).
9. Kommen Schwarze Menschen oder Personen of Color ausschließlich in folkloristischen bzw. stereotypen „Kostümen“ vor (z.B. Baströcke, Kimonos, Turbane)? Auch hier die Frage: Wäre eine konsequente Darstellung westlicher Kultur in Dirndl und Lederhose oder einer römischen Toga angemessen?
10. Werden Schwarze Menschen als homogene, ununterscheidbare Masse dargestellt?
11. Bedient sich das Buch einer Hell-/Dunkelmetaphorik („dunkler Kontinent“ oder „Licht der Aufklärung“)?

Wenn Sie auf Rassismen oder abwertende Begriffe und Narrativen in Kinderbüchern stoßen, so sollten Sie den Einsatz grundsätzlich vermeiden. Zur Thematisierung von Rassismus nutzen Sie am besten entsprechende Fachbücher, wie z.B. „Steck mal in meiner Haut“ oder „Gib mir mal die Hautfarbe“. Wenn Sie rassistische Narrative nutzen, um mit Kindern über Rassismus zu sprechen, reproduzieren Sie Rassismus! Dies wirkt auf BIPOC Kinder ausgrenzend und verletzend und kann bei weißen Kindern zu einer Verfestigung von ausgrenzender Sprache und stereotypen/rassistischen Annahmen führen.

Kinderbuchempfehlungen „Vielfalt und Inklusion“

Materialschmiede frühkindliche Bildung

November 2025
zweite, erweiterte Auflage



Projekt 100% MENSCH gUG
Bochumer Straße 2
70376 Stuttgart
0711 - 280 70 240
100mensch.de

Diese Bücherempfehlungsliste wurde im Zuge des Pilotprojekts
„Materialschmiede frühkindliche Bildung“
durch die Landeshauptstadt Stuttgart 2022–25 gefördert.